

SCHWALMSTADT

UNSERE HEIMAT

Verteilung per Post aktuell
an alle Haushalte
in Schwalmstadt.

13 STADTTEILE EIN WIR-GEFÜHL



Deine starke
Stimme im
Kreistag **LISTE 7**
im Stadtparlament
Liste 6



10 Gründe, warum wir unsere Heimat so lieben, wie sie ist

Vielleicht brauchen wir ein Zeichen, um es allen zu zeigen. Vielleicht sollten wir uns einen stilisierten Schnatz aufs Auto kleben, um der Welt zu sagen: Seht her, ich bin Schwälmer, das ist meine Heimat. Vielleicht sollten wir auch einfach viel öfter daran denken, wie schön die Heimat ist, wie wertvoll das Leben in der Schwalm sein kann. Und wie wenig es braucht, um zufrieden auf die Ziegenhainer Festung zu gucken, auf den Kirchturm in Niedergrenzebach, auf das viele Fachwerk rund ums Rathaus in der Oberstadt. Ja, Heimat macht glücklich, auch wenn es manchmal schwer ist. Heimat ist, wenn du auf der Salatkirmes drei Bierrunden verpasst, weil du dich auf dem Weg zur Theke zweimal festgequatscht hast. Heimat ist, wenn du sonntags mit dem Rad zum Eierautomat fährst, weil Waffeln zwar auch ohne Eier funktionieren würden, aber keine Schwälmer Pitzküche. Heimat ist, wenn du mit den Kumpels eine Mopedtour unternimmst und vor lauter Zweitakterduft gar nicht

merkst, dass du keine 16 mehr bist, sondern schon über 50. Heimat ist, wenn du ZIG auf dem Auto hast, weil du da viel öfter bist als in HR. Heimat ist, wenn sich der Handwerker für 8 Uhr angekündigt hat, aber schon um fünf vor da ist und du ihm natürlich einen Kaffee kochst. Heimat ist, wenn der Nachbar einen Schlüssel von dir hat und spontan den Zollstock ansetzt, weil du im Möbelhaus das entscheidende Maß nicht parat hast. Heimat ist, wenn der gleiche Nachbar sein Dach neu abdichtet und du natürlich mit auf seine Leiter steigst, weil er irgendwann auch auf deine steigt. Heimat ist Heimatbier aus der „Rauschkugel“ bei Christel und Peter in Niedergrenzebach oder bei Christiane und Lutz neben der Heimatbrauerei. Heimat ist, wenn du den langen Weg vom Schermarkt bis nach Hause zu Fuß läufst, weil zu später Stunde schon wieder kein Taxi fährt. Und Heimat ist leider auch, wenn am nächsten Tag alle wissen, wo du wie lange warst und wie du nach Hause gekommen bist.



Vielleicht ist unsere Heimat nicht perfekt, aber es ist unsere Heimat und verdammt nah dran. Und

vielleicht brauchen wir wirklich ein Zeichen. Vielleicht brauchen wir

deckel, um der Welt zu zeigen: Schön bei Euch auf Sylt, in den Südtiroler Bergen oder an der Ad-

ria. Aber mein Herz pocht für die Schwalm.

PROSECURE
SICHERHEIT & SERVICE
Über 20 Jahre Sicherheit für die Region

SICHERHEITSTECHNIK
Zentralriegel Modern Sicher

ALARMAUFSCHALTUNG
Kund um die Uhr geschützt

INTERVENTIONSDIENST
Sofort zur Stelle im Ernstfall

REISEDIENST
Sicherheit durch regelmäßige Kontrollen

REGIONAL. ZUVERLÄSSIG. DISKRET.

Ihr Partner für professionelle Sicherheit - privat & gewerblich.

Jetzt informieren

ProSecure – Sicherheit & Service | www.prosecure-sicherheit.com
Treysaer Str. 11 | 34630 Gilserberg / Sachsenhausen
Email: info@prosecure-sicherheit.com | Telefon: +49 (0) 6696 – 9115850

KREHAARTIV

Ihr Friseur

MARC HUSSMÜLLER
FRISEURMEISTER

FÜR SIE GEÖFFNET
DI - FR 9 -19 UHR Sa 9 - 14 UHR

LANDGRAF-PHILIPPSTRASSE 1
34613 SCHWALMSTADT
TEL. 0 66 91 - 92 19 000

krehaartiv-ziegenhain@web.de

KREHAARTIV-ZIEGENHAIN.DE

Verlag ibr

Gute Bildung ist keine Glückssache

Wichtige Informationen für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Institut Bernd Reith (ibr)
Professionelle Lernbegleitung für erfolgreiches Lernen

- Leseförderung - Rechtschreibförderung (LRS)
- Rechnen lernen leicht gemacht
- Rechenschwäche vorbeugen
- Erfolgreich Rechnen lernen trotz Dyskalkulie
- Konzentrationstraining - (AD(H)S)
- Frühförderung von Vorschulkindern für einen erfolgreichen Schulstart
- Sprachförderung

Individueller Kursbeginn
Information und Beratung unter: 06691-928851

Verlag ibr

Mit den Lernmaterialien des Verlags ibr ist es gelungen, eine didaktische Form zu schaffen, alle Kinder bestmöglich und individuell zu fördern.

Besondere Fördermaterialien für Zuhause, den Kita-Altag und die Schule:

- Frühkindliche Bildung • Basiskompetenzen
- Konzentrationskissen KoKi – der Lernfreund • Lernhefte Mathematik
- Lernhefte Deutsch • Diagnosen Mathematik • Lesetest - Diagnose
- Rechtschreibung und Grammatik • Differenzierte Schreiblehrgänge
- Erfolgreich Lesen lernen • Die Aufmerksamkeit schulen - Konzentrationstraining

Förderpläne:

- Übergang Kita-Schule • Primarstufe • Sekundarstufe • Graphomotorisches Trainingsprogramm • Praxisbücher • Inklusionsmaterial

Alle unsere Angebote finden Sie innerhalb unseres Online-Shops auf der Homepage www.verlag-ibr.de

Liebe Mitbürger,

als Vorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt blicke ich mit großem Stolz auf unser starkes Team, das sich für die Kommunalwahl 2026 aufgestellt hat. Wir haben eine Mannschaft, die ihresgleichen sucht: eine kraftvolle Mischung aus langjähriger Erfahrung, junger Energie und Menschen, die mitten im Leben stehen. Dieses Team brennt dafür, Schwalmstadt voranzubringen – unabhängig, ehrlich und mit echtem Herz für unsere Stadt.

In Schwalmstadt wird seit einiger Zeit intensiv darüber diskutiert, wie sich die kommunalpolitische Arbeit weiterentwickeln kann. Viele Bürger nehmen wahr, dass Entscheidungen teilweise lange dauern, Projekte sich verzögern und Chancen ungenutzt bleiben. Zugleich besteht breiter Konsens darüber, dass die Stadt über großes Potenzial verfügt – wirtschaftlich, gesellschaftlich und in ihrer Infrastruktur.

Als Stadtverordneter möchte ich betonen, dass wir uns für eine Arbeitsweise einsetzen, die auf nachvollziehbaren Fakten, offenen Diskussionen und transparenter Entscheidungsfindung basiert. Unser Ziel ist es, kommunale Themen sachorientiert anzugehen und Lösungen zu entwickeln, die im Alltag der Menschen spürbar sind.

In den vergangenen Jahren haben wir FREIE WÄHLER bewiesen, dass wir nicht nur reden, sondern gestalten. Mit zahlreichen Anträgen, Anfragen und klaren Positionen haben wir wichtige Themen in Bewegung gebracht und Diskussionen angestoßen, die Schwalmstadt sonst nicht geführt hätte. Wir haben Verantwortung übernommen – während andere sich hinter parteipolitischen Spielchen versteckten.

Eines möchte ich sehr deutlich sagen: Die kurzlebige Koalition von SPD und CDU nach der letzten Kommunalwahl war ein politisches Manöver, das unserer Stadt geschadet hat. Kaum waren die Posten verteilt, war die Zusammenarbeit schon wieder beendet. Das war kein Ausdruck von Verantwortung, sondern von purem Taktieren. Dieses Muster darf sich kein zweites Mal wiederholen.

Schwalmstadt braucht keine wechselnden Machtpakte, die nur solange halten, wie es den Parteizentralen gefällt. Schwalmstadt braucht Verlässlichkeit. Klarheit. Menschen, die Politik für die Bürger machen – und nicht für Farben oder Parteikarrieren.

Wir FREIE WÄHLER stehen genau dafür. Wir stehen für eine Politik, die zuhört, anpackt und Probleme löst. Für ein Schwalmstadt, das sich weiterentwickelt, modern, lebenswert und unabhängig bleibt.

Für eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten – in Orange. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Inserenten bedanken, die durch ihren Beitrag das Erscheinen dieser Ausgabe und die Zustellung per Postaktuell an alle Schwalmstädter Haushalte erst ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Zeitung und für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Matthias Reuter

Matthias Reuter (Vorsitzender)

Schwalmstadt, im Januar 2026



Drei Termine – Drei Formate – Ein Ziel: Mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch bleiben

Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu drei Bürgertalk-Veranstaltungen ein, um vor der Kommunalwahl den offenen Austausch zu fördern und gemeinsam über die Zukunft Schwalmstadts zu sprechen.

1. Bürgertalk – Glühweinabend

29. Januar – 18:00 Uhr
**Haus für Gemeinschaftspflege,
Burggasse - Treysa**

Zum Auftakt laden die FREIE WÄHLER zu einem winterlichen Glühweinabend ein. In gemütlicher Atmosphäre, bei heißem Glühwein und lockeren Gesprächen, können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen, Wünsche und Ideen direkt ansprechen. Der Fokus liegt auf einem ungezwungenen Kennenlernen und dem Sammeln von Impulsen für die politische Arbeit.

Christian Herche, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, betont: Die Zukunft Schwalmstadts entsteht nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im offenen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Uns ist es wichtig, zuzuhören, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und gemeinsam Ideen sowie Lösungen zu entwickeln, die unsere

2. Bürgertalk – Stammtischabend

20. Februar – 18:00 Uhr
Hotel Rosengarten, Festung - Ziegenhain

Drei Wochen später findet der klassische Bürgertalk im großen Saal des Hotels Rosengarten in Ziegenhain statt. In offener Stammtischatmosphäre, gern auch „auf ein Bierchen“, stehen die FREIE WÄHLER für Gespräche zu aktuellen politischen Themen bereit. Besucherinnen und Besucher können Fragen stellen, Probleme ansprechen und direkt mit den Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen.

Stadt nachhaltig und lebenswert voranbringen. Alle Veranstaltungen stehen unter dem gemeinsamen Motto: „Deine Meinung zählt!“ Sie bieten ideale Gelegenheiten, sich aus erster Hand zu informieren, Fragen zu stellen, mitzudiskutieren und Schwalmstadts Zukunft aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig habt Ihr die Möglichkeit, unsere Kandidatinnen und Kandidaten

3. Bürgertalk – Kaffee + Kuchen

28. Februar – 15:00 Uhr
Hospitalskapelle, Steingasse - Treysa

In herzlicher und gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen laden wir in die Hospitalskapelle in der Steingasse in Treysa ein. Freuen Sie sich auf einen spannenden historischen Fachvortrag (weitere Informationen folgen) sowie auf anregende Bürgergespräche für Jung und Alt. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, eigene Gedanken einzubringen und in entspannter Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

persönlich kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Ziele und Visionen für Schwalmstadt zu erfahren. Kommt vorbei – wir freuen uns auf offene, konstruktive und zugleich gemütliche Gespräche mit Euch in angenehmer Atmosphäre!

Regionalität im Mittelpunkt

Freie Wähler Schwalmstadt besuchen Bauernmarkt in Ziegenhain

Nur der Wettergott patzte am Samstag – der Rest war ein voller Erfolg: Trotz grauer Wolken und anhaltendem Regen zeigte sich der diesjährige Bauernmarkt in Ziegenhain erneut als lebendiges Schaufenster regionaler Vielfalt und bürgerlicher Leidenschaft. Eine große Abordnung der Freie Wähler Schwalmstadt war vor Ort, um mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen und das Engagement der Veranstalter zu würdigen.

„Es ist beeindruckend, was die zuständige Abteilung der Stadt Schwalmstadt hier Jahr für Jahr auf die Beine stellt“, lobte Matthias Reuter, Vorsitzender der Freien

Wähler. „Der Bauernmarkt ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie lebendig unsere Region ist. Hier treffen sich Menschen, die mit Herzblut produzieren, handeln und genießen – das ist echte Regionalität, die man schmecken, riechen und erleben kann.“

Trotz des ungemütlichen Wetters verwandelten die zahlreichen Anbieter mit ihren farbenfrohen Ständen den Paradeplatz in ein herbstliches Erlebnis. Leuchtende Kürbisse, frisch geerntete Äpfel und die bunten Schirme der Besucher sorgten für ein stimmungsvolles Bild, während die Musiker der Wieraer Blasmusik mit Melodien aus dem Böhmerland für heitere Oktoberfeststimmung sorgten. Viele landwirtschaftliche Direktvermarkter boten ihre hoch-

wertigen Produkte an – von hofeigenen Säften und frischem Gemüse über hausgemachte Nudeln und Gebäck bis hin zu herzhafter Bratwurst, die an vielen Ständen frisch vom Grill duftete. Ein besonderer Anziehungspunkt war zudem der Stand der Tierhilfe Schwalmstadt, die mit selbstgebackenem Kuchen und heißem Kaffee für gemütliche Pausen sorgte und gleichzeitig über ihre wichtige Arbeit zum Wohl der Tiere informierte. Für kulinarische Abwechslung sorgte außerdem die Burschenschaft Ziegenhain, die mit ihrer leckeren Kürbissuppe den Geschmack des Herbstes perfekt auf den Teller brachte.

„Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Treffpunkt für Erzeuger und Verbraucher“, betonte Reuter



weiter. „Sie schaffen Bewusstsein für die Bedeutung regionaler Produkte und zeigen, dass Qualität und Nachhaltigkeit aus unserer

Heimat kommen können.“ So blieb am Ende nur das Wetter als kleiner Wermutstropfen eines rundum gelungenen Tages. Denn

der Bauernmarkt in Ziegenhain bewies einmal mehr, dass echte Regionalität auch dann leuchtet, wenn der Himmel grau ist.

FREIE WÄHLER beim Standortbiwak 2025 in Fritzlar



Auch in diesem Jahr nahmen die FREIE WÄHLER am traditionellen Standortbiwak der Georg-Friedrich-Kaserne in Fritzlar teil. Das vom Kampfhubschrauberregiment 36 organisierte Fest zählt längst zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im Schwalm-Eder-Kreis. „Das Biwak ist ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Region“, betonte Christian Herche, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, beim Rundgang über das Kasernengelände.

In entspannter Atmosphäre nutzten die FREIE WÄHLER die Gelegenheit, Gespräche mit Soldatinnen und Soldaten, Vertretern der Politik und Bürgerinnen und Bürgern zu führen. „Die Bundeswehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und steht für Sicherheit, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft – Werte, die wir als FREIE WÄHLER besonders schätzen und unterstützen“, so Herche.

Für beste Stimmung sorgte am Abend die Band „Acoustic Six“, die mit einem abwechslungsreichen Live-Programm begeisterte. Die Bühne wurde von der Firma Schwalm-Events bereitgestellt – ein weiteres Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit regionaler Partner. Besonders erfreulich ist, dass die bekannte Rotkäppchenbühne so vielfältig und regelmäßig im Landkreis genutzt wird und dabei immer wieder als attraktiver Treffpunkt für kulturelle Veranstaltungen dient.

Das traditionelle Biwakfeuer sorgte auch in diesem Jahr für eine stimmungsvolle Atmosphäre und symbolisierte die tiefe Verbundenheit zwischen der Kaserne und der Bevölkerung.

Mit ihrer Teilnahme am Standortbiwak 2025 bekräftigten die FREIE WÄHLER Schwalmstadt erneut ihre enge Verbindung zur Region und ihre Wertschätzung für die Arbeit der Bundeswehr. „Wir freuen uns schon jetzt auf das Standortbiwak im kommenden Jahr und darauf, diese schöne Tradition fortzusetzen, die Menschen miteinander ins Gespräch bringt und Gemeinschaft lebendig macht“, erklärte Herche abschließend.

Schäden nach Glasfaserverlegung bleiben unbehoben – Gehwege in katastrophalem Zustand

Aus der Fraktion

Es reicht - Wo bleibt das Handeln, Herr Bürgermeister?

Die Zustände in Schwalmstadt sind nicht länger hinnehmbar. Nach der Verlegung von Glasfaserkabeln – insbesondere in Ziegenhain – sind viele Gehwege und Straßen in einem gefährlichen Zustand: lose Platten, aufgerissene Beläge, provisorisch gestopfte Gräben und abgesackte Gehwegabschnitte schaffen Stolperfallen und Risiken für alle Bürgerinnen und Bürger. Für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Rollstuhlfahrer ist die Situation besonders dramatisch. Gehwege, die früher problemlos begehbar waren, gleichen heute einem Hindernisparkours. Rollatoren bleiben hängen, Rollstühle finden keinen sicheren Untergrund, und für Sehbehinderte entsteht eine erhebliche Gefahrenquelle. Wer hier stürzt, riskiert seine Gesundheit.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Salatkirmes in Ziegenhain ist dieser Zustand besonders alarmierend. Anstatt unsere Stadt von ihrer besten Seite zu zeigen, präsentieren wir Besuchern ein Bild von Vernachlässigung und Stillstand. Engin Eroglu, Stadtverordneter der FREIE WÄHLER, spricht von einem „unhaltbaren Zustand“ und fordert sofortige Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gehwegsicherheit. Es sei inakzeptabel, dass diese Gefahrenquellen monatelang ignoriert werden.



Während die Stadt Grundstückseigentümer regelmäßig zur Pflege ihrer Flächen auffordert, zeigt sie selbst keine Vorbildfunktion. „Wie sollen wir Bürgerinnen und Bürger für Gehwegreinigung haftbar gemacht werden, wenn die Stadt ihre eigenen Pflichten vernachlässigt?“, fragt Eroglu.

Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt fordern:

Eine umgehende und fachgerechte Beseitigung der Straßenschäden mit verbindlichen Fristen.

Sichere und barrierefreie Gehwege für alle Nutzerinnen und Nutzer.

Klare Maßnahmen, um ähnliche Beeinträchtigungen bei zukünftigen Infrastrukturprojekten zu verhindern.

Verbindliche Kontrollen und Abnahmen der Bauarbeiten durch die Stadt oder externe Fachfirmen.

Konsequenzen und rechtliche Schritte gegen Pfusch und mangelhafte Ausführungen.

Wir fordern Bürgermeister Tobias Kreuter auf, diese Fragen schnell und transparent zu beantworten:

Wann ist mit der vollständigen Schadensbeseitigung zu rechnen? Welche Maßnahmen sorgen künftig für eine sichere und ordnungsgemäße Durchführung weiterer Glasfaserarbeiten?

Wie erklärt die Stadt das Fortbestehen zahlreicher Baumängel trotz angeblicher Kontrollen?

Engin Eroglu macht klar: „Die Stadt muss Verantwortung übernehmen, klare Standards setzen und darf nicht einfach auf Baufirmen zeigen. Fortschritt darf nicht auf Kosten der Sicherheit und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger gehen.“

Die Geduld der Bevölkerung ist erschöpft. Jetzt ist die Zeit für konsequentes Handeln.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger von Schwalmstadt dazu auf, wachsam zu bleiben und ihre Anliegen weiterhin laut und deutlich zu vertreten. Nur gemeinsam können wir erreichen, dass unsere Stadt sicher, barrierefrei und lebenswert bleibt.

Jetzt muss die Politik handeln – für uns alle!

**Wir danken dafür, dass gehandelt wurde und unsere Pressemitteilung Gehör gefunden hat.
Wir hoffen, dass die Maßnahme in Ziegenhain zeitnah abgeschlossen wird und anschließend mit dem Glasfaserausbau in Treysa begonnen werden kann.**

Ein voller Erfolg für Jugend, Sport und Europa



Das **Proffifußball Camp 2025**, das vom 30. Mai bis 1. Juni in Schwalmstadt-Treysa stattfand, war ein voller Erfolg. Über 150 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2012 bis 2018 aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern nahmen an dem

- Fraktion im Europaparlament die Bereitstellung von Fußbällen ermöglichte. Eroglu war zudem persönlich vor Ort, nahm sich Zeit für Gespräche mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Organisatoren und zeigte, wie wichtig ihm die Förderung junger Menschen durch Sport ist. Unter der Anleitung erfahrener und teils international tätiger Trainer konnten die Kinder und Jugendlichen ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern und dabei zentrale Werte wie Teamgeist, Fairness und Respekt erleben. „Es war beeindruckend zu sehen, wie Sport Menschen über Grenzen hinweg verbindet“, sagte Engin Eroglu während seines Besuchs.

Ein ganz besonderer Dank gilt Bernd Gundlach, dem Hauptorganisator des Camps. Mit unglaublich viel Engagement, Herzblut und logistischer Präzision hat er dieses großartige Event auf die Beine ge-

stellt. Seine Arbeit ist ein riesiger Gewinn für die Region – und vor allem für die jungen Menschen, die hier unvergessliche Erlebnisse sammeln durften.

Das Camp war nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch ein voller Erfolg: Beste Wetterbedingungen, eine reibungslose Durchführung und die großartige Unterstützung der lokalen Helferinnen und Helfer trugen maßgeblich dazu bei. Engin Eroglu betonte in seinem Schlusswort: „Diese Veranstaltung zeigt, wie Europa im Kleinen funktionieren kann – durch Begegnung, Bewegung und Begeisterung.“

Viele Eltern, Trainer und Teilnehmer wünschen sich bereits eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Das Proffifußball Camp 2025 hat eindrucksvoll bewiesen, dass Sport Brücken baut – und junge Menschen aus ganz Europa verbindet.



Großes Engagement für Musik und Gemeinschaft



FREIE WAHLER Schwalmstadt würdigen 10 Jahre Musikschule Kater

Am vergangenen Sonntag feierte die Musikschule Kater ihr 10-jähriges Bestehen – ein Ereignis, das mit einem eindrucksvollen Jubiläumskonzert im Evangelischen Gemeindehaus in Ziegenhain begangen wurde. Die stimmungsvolle Location bot den perfekten Rahmen für einen Nachmittag voller Musik, Begeisterung und Emotionen.

Eine große Abordnung der FREIE WAHLER Schwalmstadt war vor Ort, um persönlich zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen. Neben den Vorstandsmitgliedern Matthias Reuter und Anette Steuber nahmen zahlreiche weitere Mitglieder teil und zeigten damit ihre Wertschätzung für die musikalische und pädagogische Arbeit von Andreas Kater und seinem Team.

Die Musikschule Kater mit Sitz in

der Wiederholdstraße in Ziegenhain steht seit vielen Jahren für qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung – von der musikalischen Früherziehung bis hin zu fortgeschrittenen Instrumental- und Gesangsprogrammen. Besonders beeindruckend war beim Jubiläum die Vielfalt der Auftritte und das hohe Niveau der jungen Musikerinnen und Musiker.

Doch Andreas Kater engagiert sich weit über den Unterrichtsbetrieb hinaus: Vor zwei Jahren hat er erfolgreich den Männerchor Ziegenhain ins Leben gerufen, der mittlerweile fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region ist und mit zahlreichen Auftritten begeistert.

„Es ist bemerkenswert, was Andreas auf die Beine stellt“, betonte Matthias Reuter im Namen der FREIE WAHLER. „Ob mit seiner Musikschule oder dem Männerchor – er schafft es, Menschen für Musik zu begeistern und Gemeinschaft zu fö-

dem. Seine Veranstaltungen sind immer bestens besucht, und das spricht für die hohe Qualität seiner Arbeit.“ Auch Anette Steuber zeigte sich beeindruckt: „Die Musikschule Kater leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung in unserer Stadt. Hier wird Musik gelebt – mit Herz, Leidenschaft und viel Engagement.“ Das Publikum dankte den jungen Musikerinnen und Musikern mit großem Applaus für ein abwechslungsreiches, emotionales Programm.

Die FREIE WAHLER Schwalmstadt wünschen der Musikschule Kater weiterhin viel Erfolg und bedanken sich herzlich für die herausragende Arbeit, die Andreas Kater seit vielen Jahren für Kinder, Jugendliche und die ganze Stadt leistet.

„Musik verbindet – und Andreas Kater zeigt, wie lebendig Kultur in Schwalmstadt sein kann,“ so das gemeinsame Fazit der FREIE WAHLER Schwalmstadt.

KNOCHE

LOGISTIK

Knoche Transport & Logistik GmbH & Co. KG

Ascheröder Str. 74 · D-34613 Schwalmstadt
Tel. 0049(0)6691 71490 · Fax 0049(0)6691 72310
info@knoche-transporte-logistik.de

bft PREISWERTES TANKEN IN SCHWALMSTADT

KURNAZ

Tankstelle: Benzin, Super, Super plus, Diesel, Biogas

Waschanlage (nur in Treysa und Ziegenhain): Moderne Anlage mit umfangreichen Waschprogrammen

Shop: Lebensmittel · Kiosk · Tabakwaren · Autozubehör zu günstigen Preisen

Sie finden uns: Treysa in der Friedrich-Ebert-Straße 112
Ziegenhain in der Hessenallee 7a · Alsfeld in der Schellengasse 53

www.kurnaz-tank.de

Immobilien Schwalmstadt

Partner der Sparkasse Borken Schwalmstadt



Besser mit Makler.
Am besten mit uns.

Sparkassen Immobilien
Borken Schwalmstadt
Erglu & Bechtel
Telefon: 0 66 91 - 800 377
engin.erglu@sparkasse.immo
wilhelm.bechtel@sparkasse.immo

Kauf und Verkauf mit dem
Marktführer.
Nr.1
Sparsamer
Fairester
Immobilien-
Berater
für
Ihre
Kunden!
Mehr erfahren: www.sparkassen-immo.de
Nah, seriös und fair.

Sie haben Fragen zu Immobilien und Grundstücken oder möchten verkaufen? Wir machen Ihnen zur Vermarktung eine kostenlose Marktpreiseinschätzung zum Stichtag.

Sprechen Sie uns für
ein kostenloses
Beratungsgespräch an.

Hier könnte auch
Ihre Immobilie
beworben werden.

Telefon: 06691 / 800 377



Doppelhaushälfte in Schwalmstadt
in Stadtrandlage mit freiem Blick nach Süden

Wohnfläche: ca. 132 m², Baujahr: ca. 1950, Zimmer: 7,
Energieträger: Öl, Grundstück: ca. 1.065 m²,
Energiewert: Wohngebäude 295,60 kWh/(m²a)
bedarfsorientiert, Klasse: H

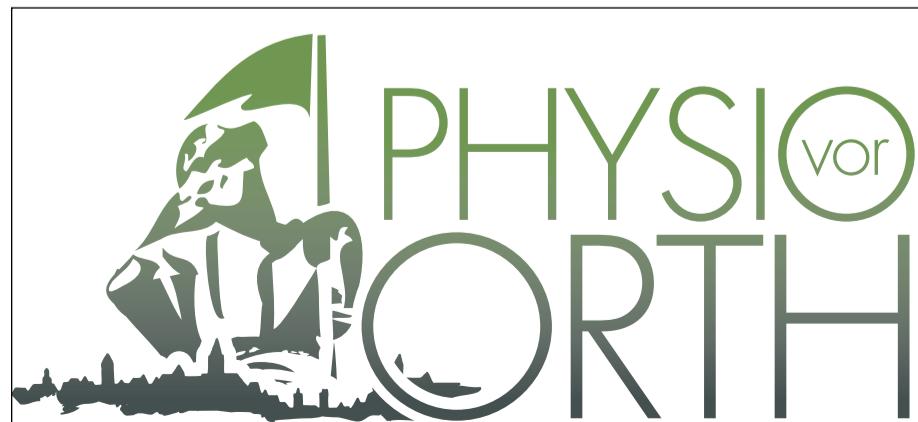
Kaufpreis 182.500,- €
Käufercourtage 3,57 % inkl. MwSt.

Das Weindorf an der Totenkirche ist mehr als nur ein Fest.

Es ist eine Tradition, die seit 1995 gepflegt wird, als Schwalmstadt den Hessentag ausrichtete. Jedes Jahr am zweiten Juliwochenende kommen die Menschen zusammen, um bei einem guten Glas Wein und leckeren Spezialitäten die sommerliche Stimmung zu genießen.

Die FREIE WÄHLER sind immer gern dabei - der Donnerstag war für uns wieder ein schöner Abend und eine gelungene After-Work-Veranstaltung an der Totenkirche in Treysa.

DANKE an das Weindorf-Organisatoren-Team der Stadt Schwalmstadt. Ihr habt es geschafft, ein tolles Event auf die Beine zu stellen, das alle Sinne verwöhnt hat. Nicht nur die Weine waren köstlich, sondern auch die Musik, die Stimmung und die Gespräche. Die FREIE WÄHLER waren bis zum Schluss dabei und haben viele interessante Anregungen von den Bürgern bekommen. Es war ein perfekter Feierabend für uns, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Praxis für Physiotherapie
Benedikt Orth · M.Sc.

Bahnhofstraße 12-14 · 34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691 9667797 · info@physio-vor-orth.de

SchwalmEvents

Ihr regionaler Eventpartner in Schwalmstadt

Unsere Leistungen:

- ✓ Ton- und Lichttechnik
- ✓ Deko- und Ambientebeleuchtung
- ✓ Mobile Trailer-Bühne
- ✓ Partyanlagenverleih
- ✓ Technikanzellverleih

Unser Service:

- ✓ Reisebegleitung
- (Bus, Taxis, Shuttles, Stützpunktwagen)
- ✓ Servicevermittlung
- (Bauunternehmen, Dienstleister, etc.)
- ✓ Personal (Technik- und Servicehandlungen)

„Rotkäppchen-Radweg“

Maße: 7,50 m x 6 m x 5 m (45 qm)

Ready to Show in 90 min

Betander, Gaze, Treppe

Extra: PA-Sidewings

Bühnentechnik aus einer Hand

FREIE WÄHLER wünschen Georg Stehl viel Erfolg

Die FREIEN WÄHLER Schwalmstadt gratulieren Stehls Bike Company herzlich zur Eröffnung ihrer neuen Geschäftsräume und wünschen dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg. Bei einem Besuch vor Ort wurde die Fraktion von Inhaber Georg Stehl freundlich empfangen.

Stehl bedankte sich für das Interesse und den Besuch der FREIEN WÄHLER. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von der modernen Ausstattung und dem breiten Angebot an Zweirädern, insbesondere im stark nachgefragten Bereich der Elektro-Fahrräder. Zudem lobten sie das engagierte Team von Stehls Bike Company, das sowohl im Verkauf als auch in der Werkstatt mit Fachwissen und Leidenschaft überzeugt.

Ein weiterer positiver Aspekt: Durch die Expansion des Unternehmens wurden neue Arbeitsplätze in Schwalmstadt geschaffen. Dies stärkt nicht nur das lokale Gewerbe, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Die neuen Geschäftsräume befinden sich in idealer Lage direkt

am Rotkäppchen-Radweg – ein perfekter Standort für Fahrradliebhaber und Touristen. Die FREIEN WÄHLER betonten die Bedeutung einer guten Infrastruktur für den Radverkehr und begrüßten das Engagement von Stehls Bike Company für eine nachhaltige Mobilität.

Der Abend in den neuen Geschäftsräumen bot Gelegenheit für interessante Gespräche über die Entwicklung des Radverkehrs, die Zukunft der Elektromobilität und die wirtschaftlichen Chancen für die Region. Der Fraktionsvorsitzende Christian Herche wünschte Georg Stehl weiterhin viel Erfolg und freute sich gemeinsam mit seiner Fraktion über diese wertvolle Bereicherung für Schwalmstadt.

Stehls Bike Company – Kompetenz und Leidenschaft für Fahrräder in Schwalmstadt. Stehls Bike Company ist eine renommierte Fahrradfachhandlung in Schwalmstadt, die sich auf hochwertige Fahrräder, E-Bikes und erstklassigen Service spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet eine breite Auswahl an Fahrrädern

Besuch im EU-Parlament in Straßburg



Eine Abordnung der Freien Wähler Schwalmstadt besuchte kürzlich das Europäische Parlament in Straßburg und traf sich mit dem Europaabgeordneten Engin Eroglu. Der Besuch bot den Teilnehmern die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit des EU-Parlaments zu gewinnen und aktuelle politische Themen zu diskutieren, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl 2025.

Neben den informativen Gesprächen im Parlament stand auch ein Besuch des berühmten Straßburger Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Die Teilnehmer waren begeistert von der festlichen Atmosphäre und den zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten, die der Weihnachtsmarkt zu bieten hatte. „Straßburg war eine Reise wert“, so Anette Steuber (stellv. Vorsitzende). „Die Eindrücke, die wir hier zum Jahresende sammeln konnten, sind unvergesslich und haben uns inspiriert, unsere politische Arbeit mit neuer Energie fortzusetzen.“

Die Fahrt nach Straßburg wurde von Andre Wittmann und von Zulauf Reisen aus Neukirchen organisiert und war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer lobten die komfortable und angenehme Reise, die ihnen die Möglichkeit bot, sich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten und gleichzeitig die festliche Stimmung zu

genießen.

Engin Eroglu betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des politischen Engagements und der aktiven Teilnahme an europäischen Angelegenheiten. Er hob hervor, dass die Zusammenarbeit und der Austausch auf europäischer Ebene entscheidend für die Zukunft und den Zusammenhalt der EU seien. Eroglu dankte allen Teilnehmern für ihre Unterstützung und ihr Engagement und ermutigte sie, auch im kommenden Jahr weiterhin aktiv mitzuwirken.

Die FREIE WÄHLER aus Schwalmstadt zeigten sich begeistert und motiviert, auch im nächsten Jahr wieder an der Fahrt nach Brüssel teilzunehmen und sich für die gemeinsamen politischen Ziele einzusetzen. Die Reise nach Brüssel bietet nicht nur die Möglichkeit, die politischen Institutionen der EU hautnah zu erleben, sondern auch, sich mit anderen engagierten Bürgern auszutauschen und neue Impulse für die eigene politische Arbeit zu gewinnen. In diesem Sinne wünschte Engin Eroglu allen Teilnehmern ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Besuch in Straßburg war ein toller Jahresabschluss und ermöglichte den Mitgliedern der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und sich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten.

Zukunft des Schwalmstadions Treysa

Die Fraktion der Freien Wähler haben sich mit einer schriftlichen Anfrage an Bürgermeister Kreuter gewandt, um Informationen zum aktuellen Stand rund um das Schwalmstadion Treysa einzufordern.

Der Fraktionsvorsitzende Christian Herche und sein Stellvertreter Heiko Lorenz betonen die Bedeutung des Stadions als zentralen Ort für Sport, Bewegung und Begegnung in Schwalmstadt. Zahlreiche Vereine, Schulen und Freizeitgruppen nutzen das Gelände regelmäßig – insbesondere das Funktionsgebäude mit Umkleiden, Duschen sowie Verkaufs- und Lagerräumen sei jedoch in einem „dringend sanierungsbedürftigen Zustand“.

Bereits im Jahr 2022 war ein Antrag im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ gestellt worden, der jedoch abgelehnt wurde. Damals hatte Kreuter zugesagt, „am Ball zu bleiben“ und bei neuen Programmen erneut Fördermöglichkeiten zu prüfen.

„Diese Zusage liegt inzwischen mehr als zwei Jahre zurück. Seitdem fragen uns viele Bürger, wie es weitergeht – berechtigterweise“, erklärt Christian Herche. „Die Menschen erwarten Antworten und vor allem Fortschritte bei einem so zentralen Projekt.“

In ihrer Anfrage bitten Herche und Lorenz nun um Auskunft, ob zwischenzeitlich ein neuer Förderantrag gestellt wurde, in welchem Rahmen dies geschah und wie der aktuelle Stand ist. Sollte noch kein Antrag vorliegen, möchten die Freien Wähler wissen, welche konkreten Schritte zur Sanierung oder Weiterentwicklung des Stadions aktuell vorgesehen sind und ob es bereits einen Zeitplan gibt.



Foto v.l.: Michael Knoche, Jürgen Sapara, Christian Herche, Thorsten Werchsel, Georg Stehl, Engin Eroglu

FREIE WÄHLER stimmten beim Kreistag für den Grundschulerhalt in Allendorf



Mit den Stimmen von SPD, FWG, FDP und AfD wurde auf einer Kreistagssitzung beschlossen, die Grundschule in Allendorf/L. zu schließen. Die FREIE WÄHLER haben gegen diese Entscheidung gestimmt, da die Schule immer ausreichend Schüler hat und weiterhin eine wichtige Bildungseinrichtung für Schwalmstadt darstellt. Wir können nicht nachvollziehen, warum dieser Schritt gegangen wird und bedauern die Auswir-

kungen auf Kinder, Eltern und die gesamte Dorfgemeinschaft. Es ist ein typisches Beispiel dafür, wie Koalitionsdynamiken der Parteien den Landkreis in die falsche Richtung formen können. Für uns FREIE WÄHLER sind die Bildungseinrichtungen im Landkreis enorm wichtig und daher können wir gerade hier den Sparzwang der SPD mit Ihren Koalitionspartnern nicht nachvollziehen. Sparen ja, jedoch nicht bei den Bildungseinrichtun-

gen, sagen die FREIE WÄHLER. Hier wird deutlich, dass die regierenden Parteien im Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises verbraucht sind und dass dringend frischer Wind benötigt wird. In diesem Kontext ist es verständlich, dass Bürgerinnen und Bürger nach neuen politischen Konstellationen verlangen, die über den traditionellen Rahmen hinausdenken und die Entwicklung des Kreises mit gesundem Menschenverstand vorantreiben können. Die FREIE WÄHLER setzen sich stets für praktikable Lösungen ein, die den Bedürfnissen der Schüler entsprechen und zugleich finanzielle sowie räumliche Gegebenheiten berücksichtigen. Daher haben wir uns klar für den Erhalt der Brüder-Grimm-Schule in Allendorf eingesetzt, die nun bedauerlicherweise geschlossen wird.

Kommt eine neue Wetterschutzhütte am Schützenwaldteich?

FREIE WÄHLER fragen an:
Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt setzen sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung beliebter Naherholungsbereiche in der Stadt ein. In diesem Zusammenhang hat der Vorsitzende Matthias Reuter eine Anfrage an den Magistrat gestellt. Thema: Der mögliche Wiederaufbau der Wetterschutzhütte am Schützenwaldteich.
Die einstige Schutzhütte war im vergangenen Jahr nach einem Brand stark beschädigt und schließlich aus Sicherheitsgründen entfernt worden. Über viele Jahre hinweg diente sie Spaziergängern, Familien und Naturfreunden als beliebter Rastplatz, bot Schutz bei plötzlichem Regen und lud zum Verweilen mit Blick auf den idyllisch gelegenen Teich ein.

„Die Wetterschutzhütte war ein zentraler Bestandteil des Schüt-

zenwaldes und diente als beliebter Treffpunkt für viele Besucher. Ein Neubau der Hütte würde nicht nur den Schützenwald aufwerten, sondern auch zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Wald beitragen“, erklärt Matthias Reuter, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt. „Wir möchten wissen, ob es bereits Überlegungen oder Planungen seitens der Stadt gibt, diesen wichtigen Anlaufpunkt wiederherzustellen.“

Zudem regen die FREIE WÄHLER an, den Ortsbeirat frühzeitig in mögliche Planungen einzubeziehen, um eine breite Zustimmung und Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern. „Die Einbeziehung der Bürger in den Entscheidungsprozess – sei es bei der Gestaltung oder der Nutzung – ist ein wichtiger Schritt zu einer nachhaltigen und gemeinsam getragenen Lösung“, so Reuter abschließend.



FREIE WÄHLER gratulierten zum 30-jährigen Jubiläum



Foto: v.l. Anette Steuber, Jürgen Sapara, Jürgen Steuber, Rolf Knoche, Matthias Reuter, Christian Herche, Michael Knoche, Emily Knoche, Roman Kallasch, Gerhard Reidt

Am 12. Juli 2025, feierte die Firma Knoche Transport & Logistik GmbH & Co. KG ihr 30-jähriges

Bestehen – und das bei herrlichem Sommerwetter, bester Stimmung und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und dem persönlichen Umfeld. Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt waren ebenfalls vertreten und überbrachten ihre Glückwünsche zu diesem beson-

deren Anlass.

Christian Herche, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER im Stadtparlament, zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens:

„Was Michael Knoche und sein Team in den vergangenen drei Jahrzehnten aufgebaut haben, verdient allerhöchste Anerkennung. Aus einem Ein-Mann-Betrieb mit

einem einzigen LKW ist ein leistungsstarkes, mittelständisches Logistikunternehmen mit 30 Fahrzeugen, modernen Lagerflächen und einem breiten Portfolio an Dienstleistungen geworden. Das ist ein herausragendes Beispiel für unternehmerisches Engagement, Ausdauer und den Mut, Verantwortung zu übernehmen – für die eigene Belegschaft ebenso wie für die Region.“

Auch der Stadtverbandsvorsitzende der FREIE WÄHLER, Matthias Reuter, lobte die Rolle des Unternehmens als zuverlässiger Partner in der lokalen Wirtschaft:

„Knoche Transport & Logistik ist weit mehr als nur ein Speditionsunternehmen – es ist ein fester Bestandteil des wirtschaftlichen Rückgrats unserer Stadt. Die Firma steht für regionale Verbundenheit, Innovationsfähigkeit und eine familiäre Unternehmenskultur. Besonders erfreulich ist, dass mit

Tochter Theresa bereits die nächste Generation mit viel Engagement in den Startlöchern steht. Das spricht für eine stabile Zukunftsperspektive und Kontinuität.“

Michael Knoche, Mitglied der FREIE WÄHLER-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Schwalmstadt, wurde von seinen Parteifreunden besonders herzlich beglückwünscht.

„Wir freuen uns mit Michael Knoche über dieses bemerkenswerte Jubiläum und wünschen ihm sowie seinem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, Gesundheit – und natürlich, ganz im Sinne der Branche – immer genug Diesel im Tank!“, so Herche augenzwinkernd.

Die Jubiläumsfeier selbst war ein voller Erfolg. Die Gäste erwartete nicht nur ein interessanter Rückblick auf die Unternehmensgeschichte seit der Gründung im Jahr 1995, sondern auch ein rundum gelungenes Fest. Für das leibliche

Wohl war bestens gesorgt: Neben kühlen Getränken und einem vielfältigen kulinarischen Angebot gab es auch eine reichhaltige Auswahl an Kaffee und Kuchen. Ein weiteres Highlight des Tages war die musikalische Begleitung durch die Band „HUT AB“, die mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire und großer Spielfreude für eine mitreißende Atmosphäre sorgte. Ob beschwingte Klassiker oder moderne Covers – die Musik trug wesentlich zur positiven Stimmung bei und lud zum Verweilen und Mitsingen ein.

Auch der Austausch unter den Gästen kam nicht zu kurz: Zahlreiche persönliche Gespräche, neue Kontakte und Erinnerungen an gemeinsame Wegstrecken bestimmten den Tag. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie sehr das Unternehmen über die Jahre hinweg gewachsen ist – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in sei-

ner Bedeutung für die Menschen in der Region.

Es war ein rundum gelungener Tag, geprägt von Wertschätzung, Gemeinschaft und Optimismus. Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt danken Michael Knoche und seinem Team für ihr langjähriges Engagement, die vertrauensvolle Zusammenarbeit im kommunalen Kontext und den wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Vielfalt vor Ort. „Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt freuen sich, so Matthias Reuter abschließend, auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit Knoche Transport & Logistik – und auf die fortgesetzte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Michael Knoche, als engagiertes Mitglied im Stadtparlament für unsere Partei.“

Ihre Gesundheits-Ansprechpartner in der Region.

Wir sind an mehreren Standorten in Schwalmstadt für Sie da. Mit Beratung, Versorgung und Erfahrung.

HIRSCH APOTHEKE an der Vogelsangstraße • Treysa
SCHLOSS APOTHEKE hessenallee • Ziegenhain
STADTAPOTHEKE am marktplatz • Treysa
STERN APOTHEKE in liephofa • Treysa

electroplus
küchenplus

HAUSGERÄTE **GEWERBETECHNIK** **EINBAUKÜCHEN** **KINDENDIENST**

PLAG *Wir machen das Leben leichter!*

SCHWALMSTADT In der Aue 10 - 12, Tel.: 06691 96310
FRITZLAR Kasseler Str. 42 - 44, Tel.: 05622 5333
www.plag-haustechnik.de

FREIE WÄHLER Schwalmstadt zeigen Zusammenhalt



Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt haben gestern gemeinsam den Schwälmer Weihnachtsmarkt besucht und dabei an der festlichen Eröffnung in der Ziegenhainer

Schlosskirche teilgenommen. Bei bestem Wetter präsentierte sich der Schwälmer Weihnachtsmarkt von seiner schönsten Seite. In der historischen Kulisse Zie-

genhains genossen die FREIE WÄHLER gemeinsam weißen und roten Glühwein sowie das vielfältige Angebot der Marktstände. Der Schwälmer Weihnachtsmarkt zählt

zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Nordhessen und begeistert jedes Jahr zahlreiche Besucher, so Anette Steuber.

Neben der festlichen Stimmung stand vor allem der starke Zusammenhalt innerhalb des Teams im Mittelpunkt. Der gemeinsame Besuch bot Raum für Austausch, gute Gespräche und unterstrich den ausgeprägten Teamgeist der FREIE WÄHLER Schwalmstadt.

„Solche Veranstaltungen zeigen, wie lebendig unsere Stadt ist und wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind“, sagte der Vorsitzende Matthias Reuter. Gleichzeitig sprach er seinen Dank an das städtische Organisationsteam des Weihnachtsmarktes aus: „Ein besonderer Dank gilt Aleksandra Bihe, die auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und diesen schönen Weihnachtsmarkt möglich gemacht hat.“



WIR GRATULIEREN Schuhhaus Herche feiert 135 Jahre Firmengeschichte



In Treysa feierte das Schuhhaus Herche am 10.12.25 sein 135-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das die Entwicklung vom kleinen Handwerksbetrieb zum modernen Fachgeschäft eindrucksvoll sichtbar macht.

Unternehmer Christian Herche begrüßte am Mittwochnachmittag zahlreiche Gäste zu einer Feierstunde und blickte auf die traditionsreiche Firmengeschichte zurück.

Auch die FREIE WÄHLER statteten Christian Herche einen Besuch ab. Angeführt vom Stadtverbandsvorsitzenden Matthias Reuter gratulierte die Delegation ihrem Fraktionsvorsitzenden herzlich und wünschte ihm für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg. Der Besuch unterstrich die enge Verbundenheit der FREIE WÄHLER mit der regionalen Wirtschaft und die Wertschätzung gegenüber dem familiengeführten Betrieb.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück bis ins Jahr 1890, als Schuhmachermeister Wilhelm Herche eine kleine Werkstatt „Am

Angel“ eröffnete. Schon früh zeigte die Familie Unternehmergeist und verlegte das Geschäft an den Marktplatz und später an die Bahnhofstraße, wo es bis heute ansässig ist. Die Geschichte des Schuhhauses umfasst Zeiten des Aufbruchs, des Wiederaufbaus, wirtschaftlicher Unsicherheiten und des strukturellen Wandels – stets getragen vom Engagement der Familie Herche.

Besonders prägend waren die Herausforderungen der Weltwirtschaftskrise, der Zeit des Nationalsozialismus und der Kriegsjahre. Dennoch gelang es der Familie, das Geschäft fortzuführen. Nach dem Zweiten Weltkrieg startete 1946 der Wiederaufbau: aus wenigen Lederresten und versteckten Leisten entstand Schritt für Schritt ein neuer Anfang. 1952 wurde ein richtiger Verkaufsraum eingerichtet, 1955 übernahm August Herche das Geschäft und modernisierte es kontinuierlich.

Bereits 1996 übernahm Christian Herche im Alter von nur 26 Jahren die Geschäftsführung. Unter seiner Leitung meisterte das Unternehmen den zunehmenden Wettbewerb im Einzelhandel, die Digitalisierung sowie neue wirtschaftliche Herausforderungen. Investitionen in moderne Warenwirtschaft, Onlinehandel und energieeffiziente Technik stärkten das Unternehmen nachhaltig.

Heute bringt das Team des Schuhhauses Herche gemeinsam über 140 Jahre Berufserfahrung ein. Christian Herche betonte während der Jubiläumsfeier die Bedeutung seiner Mitarbeitenden sowie die anhaltende Unterstützung durch seine Familie.

Zum Jubiläum startet das Unternehmen einen großen Jubiläumsverkauf mit Sonderaktionen und exklusiven Angeboten als Dank an die treue Kundschaft und als Signal für eine weiterhin positive Entwicklung.

Matthias Reuter würdigte zum Abschluss noch einmal die Bedeutung des Traditionsbetriebs – und vor allem die Leistung von Christian Herche persönlich:

lich: „Das Schuhhaus Herche ist ein Stück Treyses Identität. Doch hinter diesem Erfolg steht vor allem unser Fraktionsvorsitzender Christian, der das Familienunternehmen mit großer Leidenschaft, Weitblick und Menschlichkeit führt. Er steht für Verlässlichkeit, Qualität und Zusammenhalt – Werte, die heute wichtiger sind denn je. Wir freuen uns, dass Christian und sein Team unsere Region seit 135 Jahren bereichern und hoffen auf viele weitere erfolgreiche Jahre.“

Zum Ende der Feierstunde dankte Christian Herche allen Wegbegleitern der vergangenen Jahrzehnte und hob hervor, dass es vor allem die Menschen seien, die eine Tradition lebendig halten.



**SCHUHHAUS
HERCHE**
Ihre Adresse für Mode und Qualität

Bahnhofstraße 22 | 34613 Schwalmstadt | Tel. 06691 - 1397

Unsere Marken:

-
-
-
-
-
-

FREIE WÄHLER treffen sich zum Jahresausklang

Die Feuerzangenbowle ist nicht nur ein wärmender Genuss, sondern auch ein geselliger Anlass, um mit Mitgliedern und Freunden zusammenzukommen, meint der Vorsitzende der FREIE WÄHLER Schwalmstadt Matthias Reuter. So hatte der FW-Vorstand zu

einem stimmungsvollen Jahresausklang in den historischen Lüderkeller in der Konfirmationsstadt nach Ziegenhain eingeladen. Die gemütliche Atmosphäre im Keller des Museums der Schwalm war ideal für einen Feuerzangenbowlenabend, bei der die Gäste nicht

nur das leckere Getränk, sondern auch typische Schwälmer Spezialitäten genießen konnten.

Wilhelm Hartmann, der hessische Spitzenkandidat der FREIE WÄHLER zur Bundestagswahl 2025 aus Fulda, war auch zu Gast und genoss die Geselligkeit im Lüderkeller in Schwalmstadt. Es war ein toller Besuch bei unserer größten Ortsvereinigung in Hessen, erklärte Willi, wie er von den Schwältern genannt wird.

Die Feuerzangenbowle ist nicht nur ein köstliches Getränk, sondern auch ein fester Bestandteil der Wintertradition der FREIE WÄHLER. Die Zubereitung ist ein Erlebnis für sich: Ein mit Rotwein und Gewürzen gefüllter Topf wird über einer offenen Flamme erhitzt,

während ein Zuckerhut, der mit Rum getränkt ist, über dem Topf platziert wird. Wenn der Zuckerhut in Flammen aufgeht, tropft der karamellisierte Zucker in die Bowle und verleiht ihr eine unverwechselbare Note, freut sich der Direktkandidat für den Schwalm-Eder Kreis, Markus Lappe.

Der Abend war ein voller Erfolg, wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Mitglieder und Freunden zeigten. Wir fühlten uns wie eine große Familie und freuen uns auf das neue Jahr, das hoffentlich viele gute Überraschungen für uns bereithalten wird, so die stellv. Vorsitzende Anette Steuber aus Treysa.

Der Vorstand freute sich über das

große Interesse und die rege Be-



teiligung an dieser Veranstaltung. Matthias Reuter bedankte sich bei allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten.

„Nicht nur konnten wir VIER neue Mitglieder an diesem Abend gewinnen und für unsere Sache begeistern, sondern auch mit vielen kreativen Ideen für das kommende Jahr punkten. Der Abend war ge-

prägt von guter Laune, lustigen Anekdoten und einem starken Zusammenhalt,“ so Reuter abschließend.

Die FREIE WÄHLER freuen sich auf ein neues Jahr voller Herausforderungen und Chancen – und natürlich viel Spaß auf den geplanten politischen Team-Sitzungen für ein besseres Schwalmstadt für Alle!



FREIE WÄHLER beantragen Prüfung einer FlixBus-Haltestelle in Schwalmstadt-Treysa



Die Fraktion der Freien Wähler Schwalmstadt hat für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. September 2025 einen Antrag eingebracht, mit dem die Einrichtung einer FlixBus-Haltestelle in Schwalmstadt-Treysa geprüft werden soll. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Unternehmen FlixBus sowie weiteren relevanten Fernbusanbietern Kontakt aufzunehmen und die Chancen für eine Anbindung Schwalmstadts an den Fernbusverkehr auszuloten.

Besonderes Augenmerk soll auf eine mögliche Haltestelle in Bahnhofsnahe Treysa gelegt werden,

um eine optimale Verknüpfung mit dem Schienenverkehr zu erreichen. Zudem sollen infrastrukturelle Voraussetzungen wie Park- und Haltemöglichkeiten sowie die Verkehrsicherheit geprüft werden. Ebenso soll erarbeitet werden, welche Linienanbindungen im Fernverkehr realisierbar sind. Hierzu sollen Gespräche mit Hessen Mobil und weiteren Partnern geführt werden.

„Mit der Fertigstellung der A 49 hat Schwalmstadt eine deutlich verbesserte Anbindung an das überregionale Straßennetz erhalten. Dies eröffnet neue Möglichkeiten, auch im Fernbusverkehr

berücksichtigt zu werden. Eine Haltestelle in Treysa würde den Bürgerinnen und Bürgern unserer Region eine zusätzliche und kostengünstige Reisemöglichkeit bieten und so die Mobilität insgesamt verbessern“, erklärt Heiko Lorenz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler.

Darüber hinaus sehen die Freien Wähler in einer FlixBus-Haltestelle einen wichtigen Standortfaktor: Schwalmstadt könnte dadurch als Wohn-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort attraktiver werden und die Vernetzung der Region mit dem Fernverkehr erheblich verbessern. „Wir möchten erreichen, dass Schwalmstadt stärker in überregionale Verkehrsnetze eingebunden wird. Eine Fernbushaltestelle wäre ein echter Gewinn für Studierende, Pendlerinnen und Pendler sowie für Reisende aus unserer gesamten Region“, so Lorenz weiter.

Die Ergebnisse der Prüfungen sollen nach Abschluss der Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Schwalmstadt strebt an, Ausstragungsort eines bundesweiten kirchlichen Sportereignisses zu werden: Die FREIE WÄHLER-Fraktion hat einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, mit dem sich Schwalmstadt offiziell um die Ausrichtung der Endrunde des Konfi-Cups der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bewerben soll. Der Antrag wurde am 18. Juni 2025 eingereicht und wurde am 3.7.25 einstimmig von der Versammlung angenommen.

Der Konfi-Cup ist ein deutschlandweites Fußballturnier für Konfirmandengruppen, das sportliches Engagement mit kirchlicher Jugendarbeit verbindet – eine Kombination, die hervorragend zu Schwalmstadt passt. Die Stadt trägt mit Stolz den Titel „Konfirmationsstadt“, da hier die Kirchenzuchtordnung verabschiedet wurde. Mit der Bewerbung um die Endrunde dieses Wettbewerbs will Schwalmstadt nun seine besondere kirchliche Tradition bundesweit sichtbar machen.

„Der Konfi-Cup vereint Gemeinschaft und Begeisterung – genau

das, was Schwalmstadt ausmacht“, erklärt Christian Herche, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER. „Wir wollen gemeinsam mit unseren Bürgern sowie den örtlichen Kirchengemeinden ein Event schaffen, das auch über den Fußball hinausgeht.“

Ziel des Antrags ist es, den Magistrat zu beauftragen, in enger Zusammenarbeit mit der EKD, bisherigen Ausrichtern und den Kirchengemeinden eine Bewerbung für die Durchführung der Endrunde zum nächstmöglichen Termin vorzubereiten. Erste informelle Gespräche mit Vertretern der EKD haben bereits stattgefunden und stießen auf großes Interesse.

Christian Herche betont: Schwalmstadt soll zeigen, wie Kirche, Kommune und Bürgerschaft Hand in Hand ein fröhliches Event auf die Beine stellen. Wir wollen die Schwälmerinnen und Schwälmer aktiv einbinden – sei es bei der Organisation oder als Gastgeber für junge Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Der Konfi-Cup ist eine großartige Gelegenheit, unsere Stadt als lebendigen Ort des Glaubens und



der Jugendkultur zu präsentieren – und das nicht nur innerhalb der EKD, sondern auch touristisch und wirtschaftlich, so Herche weiter. Nach dem politischen Beschluss sollen in einem nächsten Schritt Gespräche mit regionalen Partnern geführt und ein Bewerbungskonzept ausgearbeitet werden. Im Herbst könnte Schwalmstadt dann offiziell ins Rennen um die Ausrichtung gehen.

Abschließend sagt Christian Herche: „Wir wollen zeigen, dass Schwalmstadt mehr ist als Geschichte. Wir sind eine Gemeinschaft, die ihre Tradition mit Leben füllt, offen ist für Neues und gerne Gastgeber ist. Der Konfi-Cup in der Konfirmationsstadt – Schwalmstadt ist bereit!“

Schwalmstadt soll Gastgeber der bundesweiten Konfi-Cup-Endrunde werden

Bodega del Castillo
Spanisch & Lateinamerikanisch

Paradeplatz 2
34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691 927 0164

Ihr gemütliches Lokal im Herzen der historischen Festungs- und Konfirmationsstadt.

Für Ihren Besuch empfehlen wir Ihnen eine Reservierung, gerne unter 06691 - 927 0164 oder kontakt@bodegadelcastillo.de

HOTEL - RESTAURANT - ROSENGARTEN

GENIESSEN - FEIERN - ÜBERNACHTEN
im historischen Burgmannensitz.

Schwälmer Spezialitäten, saftige Steaks und saisonale Klassiker – frisch zubereitet und mit Liebe zum Detail serviert.

Ob Abendessen zu zweit oder groß
Runde: Bei uns sitzen Sie in besonderer Atmosphäre.

Für Hochzeiten, Familienfeiern und Veranstaltungen bieten wir den passenden Rahmen – und wer bleiben möchte, übernachtet direkt im Hotel.

Muhlystraße 3 | 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain
Tel: 06691 94 700 - EMail: info@hotel-rosengarten.org

FREIE WÄHLER fordern Wiederinbetriebnahme der versenkbarer Poller am Paradeplatz

Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt setzen sich mit Nachdruck für den Schutz und die nachhaltige Aufwertung des historischen Paradeplatzes in der Festungsstadt Ziegenhain ein. In einem offiziellen Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Stadtverordnetenversammlung fordern sie die zügige Reparatur und Wiederinbetriebnahme der versenkbaren Poller vor der Schlosskirche. Ziel ist es, den Durchgangsverkehr dauerhaft zu unterbinden und den Platz wieder in einen würdigen und verkehrsberuhigten Zustand zu versetzen.

„Der Paradeplatz ist das kulturelle Herzstück unserer Stadt – und gleichzeitig ein historisch bedeutsamer Ort mit hohem Identifikationswert für unsere Bürger“, sagt

Matthias Reuter, Vorsitzender des Stadtverbandes der FREIE WÄHLER. „Dass hier täglich Fahrzeuge ungehindert durchfahren und parken, obwohl funktionstüchtige Poller vorhanden sein sollten, ist vielen Bürgern unverständlich – und für uns politisch nicht länger hinnehmbar.“

Besonders ärgerlich sei, so Reuter, dass die elektrisch versenkbaren Poller seinerzeit für viel Geld aus öffentlichen Mitteln angeschafft wurden – und bislang kaum Wirkung entfalten konnten. „In vielen anderen Städten funktionieren solche Systeme hervorragend. Nur in Schwalmstadt ist es offenbar nicht möglich, diese Technik dauerhaft in Betrieb zu halten. Das ist ein unhaltbarer Zustand.“

Der Antrag stützt sich auch auf

zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Anwohner, örtliche Vereine und insbesondere die Stadtführer, die regelmäßig historische Führungen durch die Festungsstadt anbieten, haben wiederholt darauf hingewiesen, dass der Autoverkehr rund um den Paradeplatz das Gesamtbild und die Wirkung des Ortes massiv stört. Die Stadtführungen, die auf großes öffentliches Interesse stoßen, seien in der bisherigen Verkehrssituation kaum ohne Einschränkungen durchführbar. „Viele Gäste unserer Stadt äußern Unverständnis, warum um den Platz Autos herum fahren dürfen“, berichtet Reuter. Ein weiterer Kritikpunkt betrifft das Parkverhalten rund um den Platz. Immer wieder wird direkt vor der

Schlosskirche und vorm Konfirmations-Denkmal geparkt – und das, obwohl es sich um einen Ort von besonderem kulturellen und religiösen Wert handelt. Die FREIE WÄHLER fordern daher nicht nur die Poller-Reparatur, sondern auch eine bessere Kontrolle und mittelfristig ein durchdachtes Konzept zur Besucherlenkung. „Ein verkehrsberuhigter Paradeplatz würde auch den Parkdruck in der unmittelbaren Umgebung entzerrn, weil endlich klare Regeln geschaffen und eingehalten werden könnten“, betont Reuter.

Das im Jahr 2024 feierlich eingeweihte Denkmal zur Konfirmationsstadt befindet sich exakt an der Stelle, an der täglich Fahrzeuge vorbeifahren oder sogar parken. Dies sei, so Reuter, „nicht

nur unwürdig, sondern steht auch im klaren Widerspruch zu den Zielen der Stadtentwicklung und dem touristischen Selbstverständnis der Region.“ Die FREIE WÄHLER fordern, dass die Umsetzung der Maßnahme in enger Abstimmung mit den beteiligten Institutionen erfolgt – darunter die Justizvollzugsanstalt, die evangelische Kirche sowie das Touristbüro Rotkäppchenland in der „Neuen Wache“. Nur gemeinsam könnte eine tragfähige und langfristige Lösung für den Paradeplatz erzielt werden.

Dank der Initiative der FREIE WÄHLER Schwalmstadt mittlerweile umgesetzt - die Poller verrichten wieder ihren Dienst - und schützen u.a. die Statuen und die Besucher davor.



Björn Feuerbach (FREIE WÄHLER) überzeugt mit Just Queen auf der Ziegenhainer Salatkirmes

Die Kunst Queen zu covern liegt nicht darin, die Musik möglichst originalgetreu zu treffen oder sich aus einem verkohlten Eichenbalken – so die Legende stimmt – wie Bryan May, eine Gitarre selbst zu schnitzen. Es ist die Stimme von Freddie Mercury, die – sogar wissenschaftlich belegt (laut Musikmagazin Rolling Stone) – eine der markantesten in der Rockgeschichte ist. Außer der Klangfarbe, ist die Falsett-Stimme des eigentlichen Baritonsängers das eine wesentliche Markenzeichen. Aber unerreicht ist das schnelle Vibrato, gemessen bei 7,04 Hertz. Egal wer es versucht, mindestens eins von beidem bleibt sicher unerreicht.

Björn Feuerbach, selbst Mitglied der FREIE WÄHLER und beheimatet im mittelhessischen Pohlheim, kam dem Original erstaunlich nahe – sehr sogar. Beim sogenannten „FreddyMeter“ der Google-KI, das die stimmliche Ähnlichkeit mit Freddie Mercury in Prozent bewertet, würde er mit Sicherheit einen Spitzenwert erzielen. Die Band „Just Queen“ spielte 2 1/2 Stunden lang vor allem Bekanntes von ihren Vorbildern, aber auch manch Unbekanntes. Wir sind keine Look-Alike-Band erklärte Feuerbach den Kirmes-Gästen, das Original sei auch optisch nicht zu übertreffen. Es ist vielmehr die Liebe zur Musik ihrer Vorbilder, die CeDe (Schlagzeug) Oli (Gitarre)

Claus, (Gitarre), Timo (Bass) und Tobi (Keyboards) gemeinsam mit Björn antreibt, möglichst so, wie Queen zu klingen. Der Feuerbach, gelernter Fliesenleger und Mitglied im Landesvorstand der FREIE WÄHLER Hessen, steht sonst auf ganz anderen Bühnen – das merkt man ihm aber kaum an, meint Matthias Reuter, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, mit einem Augenzwinkern. Beim Versuch bleibt es nicht, die Band vermittelt einen ganzen Abend lang echtes Queen- und Mercury-Feeling. Der Auftakt mit „One Vision“ und „Tie Your Mother Down“ war zum Aufwärmen für Instrumente und Stimmen.



„Magic“ und „Under Pressure“, im Original mit David Bowie, überzeugte genauso wie „Another One Bites The Dust“ oder „I Want To Break Free“. Dann die ultimative Nagelprobe „Bohemian Rhapsody“, ein textgewordenes surrealistisches Bild mit Wortfetzen aus verschiedenen Religionen, Gesellschaften und Standeswerten. Musikalisch sicher eins der anspruchsvollsten Mischungen aus Rock und Klassik. Probe bestanden: Kein laues Stimmchen, sondern volles Rohr! „Love Of My Life“ ist stets die ultimative Sopran-Probe. Auch

perfekt. Die Band liefert die Basis, spielt entspannt, aber sicher, trifft den Sound und das Feeling, im Zelt macht sich zunehmend Begeisterung breit. Die Burschenschaft tanzt mit. Was will man mehr? Nach der Pause Titel wie „Radio Gaga“, „The Show Must Go On“, „Forever“, „I Want It All“ und zahlreiche andere. Die Zugabe erwartungsgemäß mit „We Will Rock You“ und „We Are The Champions“. Mit seiner großartigen Musik hat uns Björn Feuerbach mit seiner Band einen ganz besonderen Abend beschert. Seine mitreißenden Klänge, seine musikalische Vielfalt und seine sympathische Ausstrahlung haben für beste Stimmung und echte Gänsehautmomente gesorgt, so Reuter. Es war ein Abend voller Emotionen, Tanz und wunderbarer Begegnungen – genau so, wie man ihn sich wünscht. Im Namen der FREIE WÄHLER Schwalmstadt sagen wir: Danke, Björn, für diesen tollen Abend! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen und Wiederhören!

NUTZEN SIE UNSERE EXPERTISE FÜR IHREN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG.

LBH STEUERBERATUNG GMBH
NIEDERLASSUNG SCHWALMSTADT

Niederlassungsleiter
StB Dipl.-Volkswirt Thorsten Wechsel
Hans-Heidelmann-Straße 20
www.lbh-schwalmstadt.de

LÖSUNGEN
BEGINNEN
HIER

Für Dich ins Stadtparlament - Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl am 15.03.2026**Gern stellen wir uns vor**

37 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten für Schwalmstadt

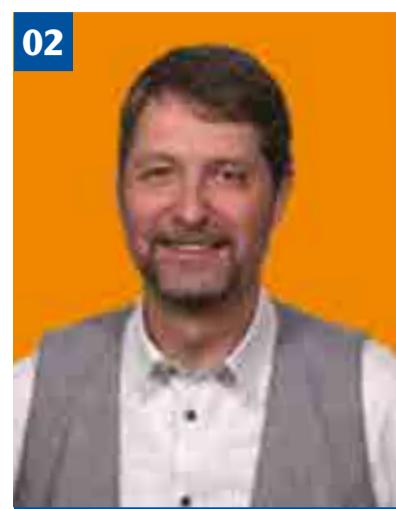
Wir, die Freien Wähler Schwalmstadt, treten mit 37 engagierten und motivierten Kandidatinnen und Kandidaten zur kommenden Kommunalwahl an. Gemeinsam wollen wir Verantwortung übernehmen und uns mit Herz, Verstand und Erfahrung für unsere Stadt einsetzen.

Uns verbindet der Wunsch, Politik mit gesundem Menschenverstand zu gestalten – nah an den Menschen, frei von Ideologien und unabhängig von Parteizwängen. Wir wollen keine Politik nach Partiebuch wie rot oder schwarz, sondern Lösungen, die Schwalmstadt wirklich voranbringen.

Wir kommen aus allen Ortsteilen, aus unterschiedlichen Berufen und Lebenssituationen – aber wir alle teilen das gleiche Ziel: eine lebenswerte, zukunftsfähige und faire Stadt für alle Bürger.

WIR ❤ SCHWALMSTADT.**CHRISTIAN HERCHE**

Kaufmann

**JÜRGEN SAPARA**

Tech. Angestellter

**ANETTE STEUBER**

Rentnerin

**THORSTEN WECHSEL**

Steuerberater

**EMILY KNOCHE**

Studentin

**MATTHIAS REUTER**

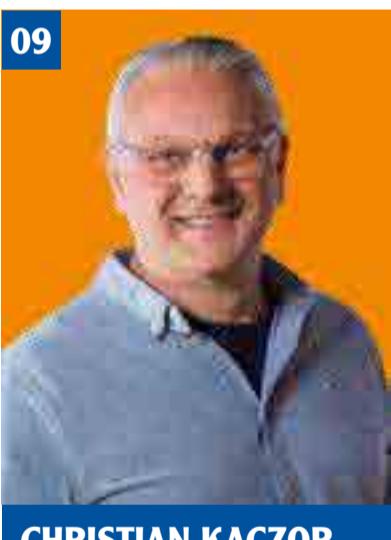
Industriemeister

**MICHAEL KNOCHE**

Unternehmer

**HEIKO LORENZ**

Bankkaufmann

**CHRISTIAN KACZOR**

Teamleiter

**MARKUS LAPPE**

Elektriker

**ROMAN KALLASCH**

Industriemeister

**OLIVER WEITZEL**

Polizeibeamter

**HENNING STECHER**

Studienrat

**DENNIS HOOS**

KFZ-Meister

**ANTJE KITZ**

Unternehmerin

**ANDREAS KATER**

Lehrer

**RAFET KURNAZ**

Unternehmer

Für unsere Stadt. Für unsere Zukunft. Für DICH. Denn die Stadt bist DU.

**GERHARD REIDT**

Hotelkaufmann

**PETER BECKMANN**

Rentner

**ALEXANDER KISTER**

Key Account Manager

**SABINE FENNER**

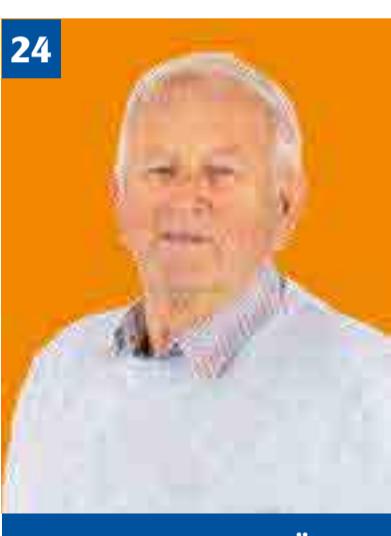
Bürokauffrau

**SEBASTIAN KNOCHE**

Landwirtschaftsmeister

**KARL-HEINZ MONTANUS**

Rentner

**HANS-WILHELM HAINMÜLLER**

Rentner

**HEIKO STIEF**

Vertriebsbeauftragter

**LISA FENNER**

Studentin

**ROLF KNOCHE**

Landwirt

**ANDREAS SCHMELZER**

Teamleiter

**TIMO KRUMPHOLZ**

Straßenwärter

**CAROLIN FERREAU**

Industriefachwirtin

**HARALD NEIDEL**

Rentner

**STEFAN KRUMPHOLZ**

Beamter

**DETLEF KRAUSE**

Sparkassenbetriebswirt

**RICHARD MEISNER**

Kraftfahrer

**JOHANNA STEUBER**

Wirtschaftsjuristin

**DENNIS KRAUSE**

Verwaltungsfachangestellter

**ENGİN EROĞLU**

Mitglied d. Europ. Parlaments

DEINE Kandidaten und Kandidatinnen für die Ortsbeiräte

Treysa



1 ANETTE STEUBER



2 CHRISTIAN KAZCOR



3 ANTJE KITZ



4 ALEXANDER KISTER



5 THORSTEN WECHSEL

Kumulieren & Panaschieren – das Wahlsystem bei der Kommunalwahl

- Kumulieren:** Wähler können ihre Stimmen auf einzelne Bewerber „häufeln“.
- Panaschieren:** Wähler können ihre Stimmen über mehrere Listen verteilen.

Durch Kumulieren oder Panaschieren können die Bürger ihre favorisierten Kandidaten für die Zusammensetzung des Parlaments wählen. Dabei stehen den Wählern so viele Stimmen zur Verfügung wie Stadtverordnete zu wählen sind. Im Stadtparlament sind 37 Sitze zu vergeben.

Ziegenhain



1 MATTHIAS REUTER



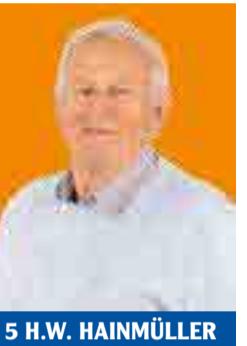
2 HENNING STECHER



3 DENNIS HOOS



4 ANDREAS KATER



5 H.W. HAINMÜLLER

Kumulieren - Häufeln der Stimmen und die Folgen:

Da Wähler von ihren Stimmen bis zu drei auf einen einzigen Bewerber einer Liste häufeln können, können sie dessen Einzug in die Stadtverordnetenversammlung über die im Wahlvorschlag gelistete Reihenfolge hinaus bestimmen. Sie können die Bewerberreihenfolge innerhalb einer Liste verändern.

Panaschieren - Verteilen der Stimmen und die Wirkung:

Es ist jedoch auch möglich, die Stimmen über mehrere verschiedene Listen zu verteilen (panaschieren) – auch dabei bleibt die Möglichkeit des Häufelns erhalten. Kreuzen Wähler jedoch nur den Wahlvorschlag einer einzigen Partei oder Wählergruppe an (Listenwahl), so fallen automatisch alle ihre Stimmen dieser zu.

Die Anzahl der Stimmen werden dann gleichmäßig von Listenplatz 1 des Wahlvorschlags der jeweiligen Partei bis zum letzten Listenplatz verteilt. Enthält der Wahlvorschlag weniger Listenplätze als zu verteilende Stimmen, wird wieder bei Listenplatz 1 angefangen bis alle Stimmen verteilt sind.

Es gibt auch die Möglichkeit eine Liste zu wählen und einen oder mehrere Kandidaten auf der Liste zu streichen. Dann werden die Stimmen nur auf die übrig gebliebenen Kandidaten der Liste verteilt.

Wählen gehen – für die Zukunft von Schwalmstadt

Die Zukunft Schwalmstadts hängt auch von deiner Stimme ab. Damit wichtige Entscheidungen zu Themen wie Infrastruktur und Lebensqualität in deinem Sinne getroffen werden, ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen ihre Stimme einbringen. Wenn du am Wahltag verhindert bist oder es dir einfach bequemer ist: Nutze die Briefwahl! Sie ist unkompliziert, flexibel und ermöglicht es dir, ganz in Ruhe von Zuhause aus zu wählen. Die Unterlagen kannst du leicht anfordern – und schon kannst du deine Stimme sicher per Post abgeben.



6 K.H. MONTANUS



7 PETER BECKMANN



8 LISA FENNER



9 TIMO KRUMPHOLZ



10 HARALD NEIDEL

Allendorf L.



1 HEIKO STIEF



2 REGINA ZIEGLER-DÖRHÖFER



3 ROMAN KALLASCH



4 MARKUS DIETZ

BRIEFWAHL JETZT WÄHLEN GEHEN!

Deine Stimme zählt. Mach mit – und nutze die Briefwahl für die Zukunft Schwalmstadts!

Niedergrenzebach



1 MARKUS LAPPE



2 TINA MASKOS



3 DENNIS WEITZEL-WEISS



1 RICHARD MEISNER



JETZT Mitglied werden und mitgestalten!

Komm in unsere FREIE WÄHLER-Familie und werde Teil von Schwalmstadts starker Mitte. Gemeinsam anpacken für ein lebenswertes und zukunftsorientiertes Schwalmstadt für ALLE.



Ascherode



1 MICHAEL KNOCHE



2 SARAH WILDE



3 SEBASTIAN KNOCHE



4 ANDREAS SCHMELZER



5 ROLF KNOCHE



6 INGO SCHNEIDER

Impressum

Verteilung per Post aktuell an alle Haushalte in Schwalmstadt

Herausgeber

FREIE WÄHLER Schwalmstadt
Festungsstraße 9 • 34613 Schwalmstadt

Gestaltung, Layout und Satz

ja design & print, Anita Fleckenstein
Bredastraße 8 • 34613 Schwalmstadt

Druck

Druckhaus WITTICH KG
Industriestraße 9-11 • Herbstein

Mit Bürgerlisten und Wählergruppen den Kreis gestalten

Für einen starken Schwalm-Eder-Kreis – gemeinsam anpacken!

In den letzten Jahren haben wir im Kreistag zahlreiche Anfragen und Anträge gestellt – immer mit einem klaren Ziel: den Schwalm-Eder-Kreis besser machen! Ob Bildung, Mobilität, Wirtschaft oder soziale Gerechtigkeit – wir haben viele Ideen eingebracht, diskutiert und vorangebracht. Doch wir wissen: Da geht noch mehr! Mit Mut, Verstand und Leidenschaft wollen wir auch in der kommenden Legislaturperiode weiter anpacken – für eine lebenswerte Zukunft, für starke Gemeinden und für alle Menschen im Schwalm-Eder-Kreis. Wir schauen nach vorn – für einen guten, gerechten und zukunftsfähigen Landkreis!

Digitalpakt Schule

Die Fraktion der Freien Wähler Schwalm-Eder hat für die Kreistagsitzung am 13. Februar 2023 einen Berichtsantrag zur Umsetzung des Digitalpakts Schule 2019–2024 gestellt. Ziel ist es, den Stand der Digitalisierung an den 64 Schulen des Landkreises und den Verbrauch der Fördermittel transparent zu machen.

Kostenloses Hessenticket

In der Kreistagsitzung des Schwalm-Eder-Kreises am 23. Mai 2022 wurde ein Antrag der FREIE WÄHLER beraten, der ein kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler fordert. Es ist völlig unverständlich, dass ein kostenloses SchülerTicket an Entfernung zur Schule festgemacht und nicht allen Schülern zur Verfügung gestellt wird. Die FREIE WÄHLER fordern daher, die im §161 des HSchG geregelten Bedingungen dahingehend zu ändern.

Schwimmunterricht

Die Fraktion der Freien Wähler hat für die Kreistagsitzung am 29.11.2021 eine Aufnahme eines Antrags zum Schwimmunterricht beantragt. Ziel ist es, den Schwimmunterricht für Grundschüler der Klassen 3 und 4 sicherzustellen. Die Unterstützung der Grundschulen bei der Organisation und Finanzierung der Bustransporte ist hier zu lösen. Bezuglich der Bedeutung des Schwimmunterrichts für Grundschüler bedarf es eigentlich keiner weiteren Ausführungen, da dieser allgemein als notwendig erachtet wird.

Bürokratieabbau Handwerk

Schwalm-Eder, 30. März 2023
Die Fraktion der FREIE WÄHLER Schwalm-Eder beantragt für die Kreistagsitzung am 22. Mai 2023 Maßnahmen zum Bürokratieabbau im Handwerk. Der Kreisausschuss soll prüfen, wie Ausschreibungen bei Bauvorhaben vereinfacht und digitale Verfahren vereinheitlicht werden können.

Grundschule Ziegenhain

Die Fraktion FREIE WÄHLER Schwalm-Eder bittet für die Sitzung des Kreistages am 30. September 2024 um die Aufnahme eines Antrags zur Schaffung zusätzlicher Räume für die Grundschule Ziegenhain.

Regionaler Erzeugermarkt

In der Kreistagsitzung am 26. September 2022 brachte die Fraktion der Freien Wähler Schwalm-Eder einen Antrag zur Förderung regionaler Erzeuger und Betriebe ein. Ziel des Antrags ist der Aufbau eines regionalen Erzeugermarktes im Schwalm-Eder-Kreis. Der Kreisausschuss soll beauftragt werden, ein Konzept für regelmäßige Erzeugermärkte zu entwickeln und pro Quartal einen Markt an wechselnden Orten im Kreisgebiet zu veranstalten.

Pakt für den Nachmittag

Die Fraktion der Freien Wähler im Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises hat am 1. November 2021 einen Antrag eingebracht, der den Beitritt des Landkreises zum hessischen „Pakt für den Nachmittag“ (PfdN) vorsieht. Der Kreisausschuss soll beauftragt werden, alle notwendigen Schritte für den Beitritt einzuleiten.

Bauernhof erleben

Die Fraktion der Freien Wähler im Schwalm-Eder-Kreis hat am 24. Januar 2022 im Kreistag den Antrag gestellt, das Naturzentrum Wildpark Knüll um ein neues Lernangebot zu erweitern. Ziel ist es, ein „Bauernhof-Erlebnis“ in das Bildungsprogramm des Wildparks zu integrieren.

Schulumlage

Am 22. Mai 2023 wurde ein Antrag zur Haushaltserörterung eingereicht, der die Beibehaltung des Hebesatzes der Schulumlage von 17,85 % vorsieht. Während der Landkreis plant, die Schulumlage um 1,5 % zu senken, argumentieren die Freien Wähler, dass die bisherigen Mittel dringend für laufende und geplante Aufgaben im Bildungsbereich benötigt werden.

Konnexitätsprinzip

Die Fraktion FREIE WÄHLER bittet für die Kreistagsitzung am 12. Mai 2025 um die Aufnahme eines Resolutionsantrags zur Einhaltung des Konnexitätsprinzips durch das Land Hessen und die Bundesrepublik Deutschland.

FREIE WÄHLER SCHWALM-EDER: Mit 71 Kandidaten stark wie nie

Mit überwältigender Unterstützung wurde Engin Eroglu einstimmig auf Listenplatz 1 gewählt und führt damit die Liste der FREIE WÄHLER Schwalm-Eder in die Kommunalwahl.

Auf den weiteren Spitzenplätzen folgen:

- Platz 1: Engin Eroglu, MdEP aus Ziegenhain
- Platz 2: Rosalie Bock, Stadträtin aus Neukirchen
- Platz 3: Marcel Pritsch, Bürgermeister der Stadt Borken
- Platz 4: Rüdiger Staffel, Gymnasiallehrer aus Borken
- Platz 5: Bernd Vaupel, Bankkaufmann aus Gilserberg
- Platz 6: Martin Graefe, HR-Manager aus Guxhagen
- Platz 7: Stephan Wassmuth, Diplom-Verwaltungswirt aus Edermünde
- Platz 8: Matthias Reuter, Industriemeister aus Ziegenhain
- Platz 9: Mirco Skrzipek, Polizeibeamter aus Melsungen
- Platz 10: Alexander Kister, Key Account Manager aus Treysa
- Platz 11: Julian Bachmann, Dipl. Finanzwirt aus Borken

Mit einem Rekord von 71 Kandidatinnen und Kandidaten gehen die FREIE WÄHLER Schwalm-Eder motiviert in die Kommunalwahl. Unser Ziel: Eine starke Stimme im Landkreis, die es ermöglicht, große Koalitionen zwischen SPD und CDU zu verhindern und damit eine unabhängige Politik zu fördern.

Engin Eroglu, der Vorsitzende der FREIE WÄHLER, betont in seiner Eröffnungsrede: „In den letzten fünf Jahren haben wir als junge und dynamische Partei durch kontinuierliche Oppositionsarbeit sichtbar gemacht, dass wir die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen. Wir setzen uns dafür ein, den Landkreis zukunftsfähig zu gestalten.“ Die jüngsten Angriffe der SPD auf unsere Vorschläge oder sogar die Ablehnung für die Schaffung von mehr dringend benötigten Klassenräumen wie zum Beispiel bei der Grundschule-Ziegenhain zeigen, dass wir den Nerv treffen. Es ist an der Zeit, dass die Stimme der FREIE WÄHLER im Kreistag gehört wird – für eine Politik, die den Menschen und ihrer Zukunft dient.



Foto: v.l. Marcel Pritsch, Rüdiger Staffel, Engin Eroglu, Rosalie Bock, Bernd Vaupel



Zukunft gestalten in Orange. FREIE WÄHLER Schwalmstadt zeigen Herz für ihre Stadt und starten motiviert in die Kommunalwahl 2026



Orange war die dominierende Farbe in der Sport- und Kulturhalle Ziegenhain, als sich am vergangenen Freitag die Mitglieder der FREIE WÄHLER Schwalmstadt zur Mitgliederversammlung trafen um ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 15. März 2026 zu wählen.

Unter der Leitung des Vorsitzenden Matthias Reuter erlebten die Anwesenden eine engagierte und inspirierende Veranstaltung. Insgesamt 37 motivierte Kandidaten wurden von den Mitgliedern für das Stadtparlament gewählt. Zusätzlich stellten sich zahlreiche

weitere Bürger zur Wahl für die Ortsbeiräte in den Stadtteilen. Alle präsentierten sich einzeln, schilderten ihre Motivation und erklärten, wie sie Schwalmstadt gemeinsam voranbringen wollen – für ein starkes, lebenswertes und unabhängiges Schwalmstadt.

Die Liste der FREIE WÄHLER ist breit aufgestellt und spiegelt die Vielfalt der Stadt wider: Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, engagiert in Vereinen, in der Kirche, im Handel, im Handwerk und in der Wirtschaft. Diese Mischung steht für Nähe zu den Bürgern,

Bodenständigkeit und praktisches Denken – genau das, was Schwalmstadt braucht.

An die Spitze der Liste wurde Christian Herche, bisheriger Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER im Stadtparlament, einstimmig gewählt. Unter seiner Leitung hat die Fraktion in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Anfragen und Anträgen wichtige Impulse gesetzt und die politische Diskussion in der Stadt belebt. „Wir wollen, dass die Bürger spüren: Politik kann nah, ehrlich und lösungsorientiert sein. Dafür

stehen die FREIE WÄHLER“, so Herche.

Vorsitzender Matthias Reuter machte in seiner Rede deutlich, dass die FREIE WÄHLER Schwalmstadt ein klares Ziel haben: „Wir wollen bei der Kommunalwahl stärkste Kraft in Schwalmstadt werden. Unser Ziel ist es, Rot-Schwarz zu verhindern und eine Politik zu gestalten, die sachorientiert und bürgernah ist.“

Nach der letzten Kommunalwahl haben Schwarz und Rot kurz miteinander koaliert, aber als alle

Posten verteilt waren, war die Zusammenarbeit auch schon wieder beendet. Das darf sich nicht wiederholen. Wir wollen, dass die Bürger diesmal Orange wählen, damit Schwalmstadt endlich mit frischem Mut und klarer Linie gestaltet werden kann.“

Besonders erfreulich ist, dass sich viele junge Menschen den FREIE WÄHLER angeschlossen haben. Sie bringen neue Ideen, digitale Kompetenz und Energie in die Arbeit der Partei ein. Damit sind die FREIE WÄHLER Schwalmstadt stark aufgestellt für die Zukunft –

mit einer Mischung aus Erfahrung, Verantwortung und Begeisterung.

Mit dem Motto „Es gibt viel zu tun – packen wir es an!“ und dem Herzschlag-Slogan „Wir lieben Schwalmstadt“ gehen die FREIE WÄHLER Schwalmstadt geschlossen und hochmotiviert in den Kommunalwahlkampf 2026.

Denn eines ist klar: Wer ein starkes, ehrliches und zukunftsorientiertes Schwalmstadt will, wählt ORANGE so Anette Steuber (stellv. Vorsitzende) abschließend.



Mitglieder bestätigen Matthias Reuter im Amt

Freie Wähler Schwalmstadt wählen Vorstand – Startsignal für den Kommunalwahlkampf

Im historischen Lüderkeller des Museums der Schwalm haben die

Freien Wähler am 18.12.25 ihre Mitgliederversammlung abgehalten und damit den Blick auf ein bewegtes Jahr und die kommenden Herausforderungen gerichtet. Wie die Ortsvereinigung mitteilt,

kamen 38 Mitglieder zusammen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dabei sei deutlich geworden, dass ein starker Zusammenhalt und aus-

geprägter Teamgeist die Arbeit der Freien Wähler über alle Stadtteile hinweg prägen.

Der Vorsitzende Matthias Reuter blickte in seinem Jahresbericht auf das Jahr 2025 zurück. Er hob

insbesondere die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Ortsvereinigung hervor. Mit Blick auf die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, machte Reuter deutlich, dass die Partei mit vielen Ideen, Tatkräft und dem Slogan „Wir lieben Schwalmstadt“ geschlossen in den Wahlkampf starten werde.

Im Anschluss an den Jahresbericht wurde der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder den Ziegenhainer Matthias Reuter einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Vorsitzender. Mit den anschließenden Wahlen zeigte sich nach Angaben der Freie Wähler eindrucksvoll, dass die Ortsvereinigung auf ein starkes Team aus unterschiedlichen Stadtteilen bauen kann. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus engagierten Mitgliedern verschiedener Ortsteile zusammen und steht damit für eine ausgewogene Interessenvertretung der gesamten Stadt.

Ebenfalls einstimmig in den Vorstand der Ortsvereinigung Schwalmstadt gewählt wurden als stellvertretende Vorsitzende Roman Kallasch (Allendorf), Jürgen Sapara (Rommershausen), Markus Lappe (Niedergrenzebach) und Emily Knoche (Ascherode). Zum Schriftführer bestimmten die Mitglieder Alexander Kister (Treysa), zur Schatzmeisterin Anette Steuber (Treysa). Als Beisitzer gehören künftig Peter Beckmann (Ziegenhain) und Sabine Fenner (Allendorf) dem Vorstand an.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung klang der Abend in geselliger Runde aus.



FREIE WÄHLER organisieren Veranstaltung: Künstliche Intelligenz bewegt Schwalmstadt



Gäste aus Nah und Fern erlebten einen faszinierenden FWK-The menabend im Burgtheater Treysa. Eine beeindruckende Resonanz auf ein hochaktuelles Thema: Viele Interessierte kamen am vergangenen Freitag ins traditionsreiche Burgtheater Treysa, um an der Veranstaltung „Künstliche Intelligenz: Chancen und Risiken im digitalen Zeitalter“ der FREIE WÄHLER Schwalmstadt teilzunehmen. Nur knapp wurde die dreistellige Besucherzahl verfehlt – ein eindrucksvoller Beleg für die große gesellschaftliche Relevanz des

Themas und das Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger, die digitale Zukunft aktiv mitzugestalten. In der besonderen Atmosphäre des Kinos erlebten die Gäste einen informativen und zugleich nachdenklich stimmenden Abend. Der renommierte Informatikwissenschaftler Dr. Mahei Li von der Universität Kassel beleuchtete in seinem Vortrag „Generative AI heute und Agentic AI morgen – Vom Helfer zum Entscheider“ die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz. Er zeigte auf, wie tief KI-Systeme bereits heute

in unseren Alltag eingreifen – von digitalen Assistenten und automatisierten Entscheidungen bis hin zur medizinischen Diagnostik – und welche neuen Möglichkeiten, aber auch Risiken die kommenden Generationen sogenannter „Agentic AI“-Systeme mit sich bringen werden.

Mit anschaulichen Beispielen machte Dr. Li deutlich, wie sich die Rolle der KI vom reinen Werkzeug hin zu eigenständig agierenden Systemen verschiebt, die zunehmend Verantwortung übernehmen. Dabei betonte er, dass technologische Fortschritte stets auch gesellschaftliche und ethische Fragen nach Selbstbestimmung, Transparenz und menschlicher Urteilskraft aufwerfen. Ein Satz, der an diesem Abend vielen im Gedächtnis blieb, fasste die Botschaft pointiert zusammen: „Wer zu oft ChatGPT das Denken überlässt, zahlt später Zinsen – in Form von schwächerem Lernen und weniger Eigenreflexion.“ Dieser Gedanke prägte auch die

anschließende Diskussion, in der zahlreiche Besucherinnen und Besucher eigene Fragen, Anmerkungen und Perspektiven einbrachten. Der lebendige Austausch zeigte, dass Künstliche Intelligenz längst kein Nischenthema mehr ist, sondern unmittelbar mit Bildung, Arbeitswelt, Gesellschaft und Demokratie verknüpft ist.

Ein herzlicher Dank gilt dem Kinobetreiber Peter Unger, der das Burgtheater Treysa als inspirierende Veranstaltungsstätte zur Verfügung stellte, sowie der Firma Schwalm-Events, die mit exzellenter Technik und reibungsloser Umsetzung für beste Rahmenbedingungen sorgte.

Unterstützt wurde der Abend außerdem durch das Bildungswerk FWK – für freie und wertorientierte Kommunalpolitik in Hessen, vertreten durch Christian Klobuczynski aus Kassel. Diese Kooperation verdeutlicht, wie wichtig den FREIE WÄHLERN die Verbindung von fachlicher Bildung, politischer Verantwortung und kommunaler

Praxis ist.

Matthias Reuter, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, zog ein durchweg positives Fazit: „Die enorme Resonanz hat uns gezeigt, dass das Interesse an verständlicher, unabhängiger Information zur Künstlichen Intelligenz groß ist. Wir bleiben am Thema und werden in zwei Jahren erneut eine Veranstaltung durchführen –

dann wollen wir sehen, was sich in dieser dynamischen Welt bis dahin verändert hat.“

Mit dem Themenabend im Burgtheater Treysa ist es den FREIE WÄHLERN Schwalmstadt gelungen, einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog über Chancen und Risiken der digitalen Transformation zu leisten – sachlich, offen und bürgerlich.



Auf Besuch beim Milchviehbetrieb Altenhoff



„Einmal Bauernhof, einmal Realitätscheck. Danke, EU-Kommission!“ Mit diesen Worten kommentierte Engin Eroglu, Landesvorsitzender der FREIE WÄH-

LER Hessen und Mitglied des Europäischen Parlaments, seinen Besuch auf dem Milchviehbetrieb Altenhoff in Züschen. Der Besuch fand vor dem Hintergrund aktueller Brüsseler Pläne zur Änderung der Marktordnung für landwirtschaftliche Produkte statt – Pläne, die nach Ansicht Eroglus eine ernste Bedrohung für die Vertragsfreiheit und Zukunftsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft darstellen. Thorsten Althoff, Betriebsleiter und Gastgeber, bewirtschaftet mit seiner Familie einen modernen Milchviehbetrieb mit über 150 Milchkühen direkt am beliebten R4-Fahrradweg zwischen Naum-

burg und Fritzlar. Die Tiere leben in großzügigen Laufställen und können sich frei bewegen. Zwei Melkroboter sorgen dafür, dass die Kühe selbst entscheiden, wann sie gemolken werden. „Wer glaubt, die Vorschläge aus Brüssel zur Neuregelung des Milchmarktes seien ein schlechter Scherz, der irrt leider. Genau das passiert gerade – mit voller Absicht“, erklärte Eroglu. Der konkrete Anlass seiner Kritik: Die geplante Änderung von Artikel 148 der VO (EU) 1308/2013, mit der die Vertragsfreiheit zwischen Molkereien und Landwirten massiv eingeschränkt werden könnte.

„Das wird unter dem Deckman-

tel des ‚Bauernschutzes‘ verkauft, ist in Wahrheit aber ein planwirtschaftlicher Eingriff, der mehr Bürokratie schafft und unsere Milchbauern noch weiter unter Druck setzt“, so Eroglu weiter. In einer Zeit, in der die Milchpreise in Deutschland rapide fallen und die Produktionskosten steigen, komme ein solcher Schritt einer weiteren Schwächung der landwirtschaftlichen Betriebe gleich. Praxisferne Regelungswut statt echter Unterstützung – dieses Bild zeichnete sich auch im Austausch mit dem Betriebsleiter ab. „Wir brauchen keine neuen Formulare, sondern Verlässlichkeit, faire Preise

und Vertrauen in unsere Arbeit“, betonte Althoff. Mit deutlichen Worten kritisierte Eroglu das Verhalten der CDU/CSU, die in Brüssel, Berlin und Hessen mitverantwortlich sei: „In Berlin als Kanzlerwahlverein, in Hessen und Brüssel an den Schaltthebeln – aber wenn es um Verantwortung geht, sind es immer die anderen gewesen. Erst das Feuer legen, dann mit Helm und Schlauch anrücken – das kennen wir schon.“ Die FREIE WÄHLER setzen sich hingegen für eine realitätsnahe und wirtschaftlich tragfähige Agrarpolitik ein. Eroglu: „Unsere Landwirte brauchen Planungssi- cherheit, weniger Bürokratie und echte Partnerschaft – keine politischen Spielchen oder künstlich geschaffene Hürden. Die Menschen auf den Höfen wissen genau, was sie tun. Sie brauchen keine Bevormundung aus Brüssel, sondern politische Rahmenbedingungen, die ihre Arbeit wertschätzen und ermöglichen.“

Mit dem Besuch auf dem Hof Altenhoff setzt Engin Eroglu ein klares Zeichen für den Dialog mit der Praxis – und für eine Landwirtschaftspolitik mit gesundem Menschenverstand.

		1		8	6	4
	2	5	6	4		
6			7	3		2
	5	6			1	9
4		7		3	6	5
	3	1			7	4
8			3	2		6
			6	4	9	8
5	6	4		9		

FOOD FAHRBRIK TRUCK
WWW.FOODFAHRBRIK.DE
@FOODFAHRBRIK

Arbeitgeber gesucht!



Die neue RotkäppchenCard kann ab dem 1.4.2025 steuerfreie Sachlohnzulagen bis 50.- € im Monat, die sogenannte „Mitarbeitenden Gutscheine“ für alle Arbeitgeber im Postleitzahlbereich 34xxx mit verwalten. So können Sie echte Mitarbeitermotivation betreiben und Ihre Mitarbeiter haben die Auswahl unter 40+ verschiedenen Geschäften, Tankstellen, Restaurants, Bekleidung, Schuhe uvm.... Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden motivieren und gleichzeitig die Region stärken - natürlich in einem volldigitalisierten System von 1 bis 10000 Mitarbeiter - alles ist möglich. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin über Whatsapp oder team@rotkaeppchen-card.de

FREIE WÄHLER-Delegation aus dem Vogelsberg zu Besuch in der Festungs- und Konfirmationsstadt Schwalmstadt-Ziegenhain



Unter dem Motto „Europa fängt in der Gemeinde an“ durfte Schwalmstadt-Ziegenhain eine Delegation aus dem Vogelsbergkreis willkommen heißen.

Auf Einladung des Europaabgeordneten Engin Eroglu (Fraktion: renew europe) besuchte Bürgermeister Lars Wicke aus Grebenau mit einer Abordnung die traditionsreiche Festungsstadt, die auch als Konfirmationsstadt der Evangelischen Kirche bekannt ist. Ziel des Besuchs war es, Europa

greifbar zu machen – dort, wo es beginnt: in den Kommunen, bei den Menschen vor Ort.

Der Tag startete mit einer Führung durch das renommierte Museum der Schwalm, das nicht nur die Besonderheiten der Schwälmer Tracht und Kultur vermittelt, sondern auch tief in die Geschichte der Stadt Ziegenhain eintaucht. Museumsleiter Ranft verstand es auf beeindruckende Weise, Historie lebendig werden zu lassen. Die Gäste waren begeistert von der

Vielfalt und Tiefe der Ausstellung, die einen besonderen Fokus auf die Zeit der Festung Ziegenhain und ihre Bedeutung für die Region legte.

Nach einer stärkenden Kaffeepause mit Kuchen im geschichtsträchtigen Lüderkeller, einem der ältesten Gewölbekeller der Stadt, begann der nächste Programmfpunkt: eine Stadtführung entlang der historischen Stadtmauer. Die beiden engagierten Stadtführer Bernd Bick und Eberhard Arend zeigten der Gruppe sehenswerte Orte mit besonderem historischem Hintergrund.

Ziegenhain ist seit mehreren Jahren Mitglied im europäischen Netzwerk FORTE CULTURA, das sich der Erforschung, Erhaltung und touristischen Entwicklung des Festungserbes in Europa widmet. Ziel des Netzwerks ist es, die Festungskultur als gemeinsames kulturelles Erbe Europas zu stärken und für zukünftige Generationen sichtbar zu machen. Als Teil dieses Netzwerks profitiert Ziegenhain von einem internationalen Austausch mit anderen Festungsstädten – von Luxemburg bis Krakau –, sowie von gemeinsamen Förderinitiativen im Bereich Kulturtourismus und Denkmalpflege.

Ein besonderer Höhepunkt war der Aufstieg auf den Kirchturm, der einen weiten Panoramablick über die historische Stadt bot und das Interesse an der geschichtlichen und städtebaulichen Entwicklung der Region weiter vertieft.

Im Anschluss daran lud MdEP Engin Eroglu, über die Fraktion renew europe, zu einem Vortrag ein, der unter dem Titel „Europa fängt in der Gemeinde an“ zentrale Aspekte der Arbeit des Europäischen Parlaments beleuchtete. Eroglu betonte, wie wichtig der direkte Draht zu den Kommunen sei, denn viele europäische Entscheidungen hätten unmittelbare Auswirkungen auf die Städte und Gemeinden vor Ort.

Das Europäische Parlament, als einziges direkt gewähltes Organ der Europäischen Union, hat eine Vielzahl wichtiger Aufgaben. Es entscheidet gemeinsam mit dem Rat der EU über Gesetze, überwacht die Europäische Kommission und den EU-Haushalt und vertreten die Interessen von über 400 Millionen EU-Bürgerinnen und -Bürgern. Eroglu berichtete aus seiner täglichen Arbeit in Brüssel und Straßburg, insbesondere aus den Ausschüssen für Wirtschaft und Währung, auswärtige Ange-

legenheiten und dem Sicherheitsausschuss.

In seinem Vortrag ging er auf aktuelle politische Herausforderungen ein, wie etwa die wachsende Bedeutung geopolitischer Beziehungen zu Ländern wie China oder den USA. Die EU müsse in einer multipolaren Welt eine eigenständige, wertegeleitete Rolle spielen – in Wirtschaft, Diplomatie und Sicherheitspolitik. Auch die Energieabhängigkeit, Lieferketten und die Digitalisierung seien Themen, die die Ausschüsse intensiv beschäftigten.

Besonders deutlich äußerte sich Eroglu zum Thema digitaler Euro: Während er die Notwendigkeit einer digitalen Währung als Ergänzung im europäischen Zahlungsverkehr grundsätzlich nachvollziehen könne, sprach er sich klar gegen eine Abschaffung des

Bargelds aus. „Bargeld ist gelebte Freiheit und gelebter Datenschutz“, so Eroglu. Es ermögliche den Menschen Anonymität, Selbstbestimmung und sei insbesondere für ältere Menschen ein wichtiges Instrument alltäglicher Teilnahme. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Hotel Rosengarten, bei dem in geselliger Runde die Eindrücke des Tages reflektiert wurden. Bürgermeister Lars Wicke bedankte sich herzlich bei seinem Gastgeber Engin Eroglu sowie bei allen Mitwirkenden der FREIE WÄHLER für die hervorragende Organisation und die wertvollen Einblicke in europäische Politik und regionale Kultur. Der Besuch unterstrich eindrucksvoll: Europa wird nicht nur in Brüssel gemacht – Europa beginnt in der Gemeinde.



BREXIT - The Uncivil War – Kinoabend der Europa-Union



Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt haben am gestrigen Donnerstag an der Jubiläumsveranstaltung der Europa-Union Schwalm-Eder teilgenommen und zeigen sich

begeistert. Im traditionsreichen Burgtheater Treysa wurde anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Europa-Union der Film „Brexit – The Uncivil War“ gezeigt, gefolgt

von einer spannenden politischen Diskussion.

Christian Herche, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER Schwalmstadt, betonte: „Es war ein toller Abend, der nicht nur durch das Kinoerlebnis, sondern auch durch die anschließende Debatte und den wertvollen Austausch mit den Gästen bereichert wurde.“

Der Film gewährte einen tiefen Einblick in die Strategien der Brexit-Kampagne und verdeutlichte, wie moderne Technologien demokratische Prozesse beein-

flussen können. Besonders war die anschließende Diskussion mit Regierungspräsident Mark Weinmeister, der in einer offenen Gesprächsrunde mit den Gästen über die politischen und gesellschaftlichen Folgen des Brexit sprach. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Meinungen einzubringen, was zu einer lebhaften und konstruktiven Debatte führte.

Anette Steuber vom Vorstand der FREIE WÄHLER Schwalmstadt begrüßt das Engagement der Europa-Union, die sich seit 75 Jahren

für den europäischen Gedanken einsetzt. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir den Dialog über Europa weiterführen und uns aktiv für ein starkes und geeintes Europa einsetzen. Demokratie und Zusammenhalt seien keine Selbstverständlichkeit, sondern Werte, die immer wieder neu verteidigt und gelebt werden müssen.“

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung sorgten kulinarische Leckerbissen für eine angenehme Atmosphäre, die den Abend abrundete. Die entspannte Um-

gebung lud dazu ein mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und sich über politische sowie gesellschaftliche Themen auszutauschen.

Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt danken der Europa-Union Schwalm-Eder für die gelungene Veranstaltung und freuen sich auf weitere Gelegenheiten zum Austausch. Solche Abende zeigen, wie wichtig es ist, über aktuelle europäische Themen zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen für die Zukunft zu suchen, so Herche abschließend.

FREIE WÄHLER setzen auf klare Mehrheiten – kleine große Koalition in Schwalmstadt verhindern

Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt gehen mit einem klaren politischen Ziel in die kommende Wahl zum Stadtparlament: Eine sogenannte „kleine große Koalition“ aus SPD und CDU soll künftig verhindert werden. Statt machtpolitischer Absprachen braucht Schwalmstadt transparente, sachorientierte Entscheidungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Schwalmstadt kann es besser und hat mehr Potenzial als größte Stadt im Landkreis, so Christian Herche.

Als Spitzenkandidat für die Wahl zum Stadtparlament treten die FREIE WÄHLER mit dem Unternehmer Christian Herche an. Herche ist bereits Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER im Stadtparlament und bringt kommunalpolitische Erfahrung sowie

unternehmerische Kompetenz mit. „Große Koalitionen – egal ob offen oder in kleiner Form – führen nicht zu besserer Politik für Schwalmstadt. Sie dienen vor allem dem Erhalt von Macht und Positionen und blockieren notwendige Veränderungen“, erklärt Christian Herche. Die Erfahrungen der vergangenen Jahren hätten deutlich gezeigt, dass politische Mehrheiten aus SPD und CDU vor allem zu aufgeblähten Strukturen, zusätzlichen Posten führen.

Die FREIE WÄHLER stehen demgegenüber für eine Politik der Verantwortung: klare Zuständigkeiten, schlanke Gremien, transparente und schnelle Entscheidungen und ein konsequenter Fokus auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, Mehrheiten und

zu schaffen, die ohne große Koalitionen auskommen und echte politische Alternativen ermöglichen. Unser Ziel ist tatsächlich die absolute Mehrheit um zu beweisen, welches Potenzial Schwalmstadt hat.

Der Blick zurück auf das Jahr 2021 zeigt, warum dies notwendig ist. Nach der damaligen Kommunalwahl schlossen SPD und CDU in Schwalmstadt eine Koalition, obwohl beide Parteien deutliche Stimmenverluste hinnehmen mussten – die SPD rund 10 Prozentpunkte, die CDU rund 9 Prozentpunkte. Anstatt dieses Wahlergebnis als Auftrag zur politischen Erneuerung zu verstehen, entschieden sich beide Parteien für eine Koalition mit dem erklärten Ziel, politische Mehrheiten und

Schlüsselpositionen abzusichern. Entgegen späterer öffentlicher Darstellungen ist diese Koalition eindeutig belegt. Als Nachweis liegt der Koalitionsvertrag aus dem Jahr 2021 vor. Inhaltlich zielte diese Zusammenarbeit vor allem darauf ab, bestehende Positionen zu sichern und zusätzliche Posten zu schaffen. In der Folge wurden Strukturen ausgeweitet und Gremien aufgeblättert, anstatt effizienter und bürgernäher zu arbeiten.

Um dies zu erreichen, müssen die FREIE WÄHLER in Schwalmstadt deutlich gestärkt werden. „Je stärker wir sind, desto geringer ist die Gefahr, dass sich SPD und CDU erneut zu einer Machtkoalition zusammenschließen“, so Herche. Langfristig streben die FREIE WÄHLER politische Mehrheiten und

an, die stabile Entscheidungen ermöglichen und Abhängigkeiten von parteipolitischen Zweckbündnissen überflüssig machen. Mit Christian Herche als Spitzenkandidaten setzen die FREIE WÄHLER auf Kontinuität, Sach-

verstand und eine klare Haltung gegen politische Machtkämpfe. Schwalmstadt braucht eine Politik, die gestaltet statt verwaltet – und die Probleme löst, statt sie in Koalitionsrunden zu vertagen.



FREIE WÄHLER Schwalmstadt beim Rotkäppchen-Sonntag

Starke Resonanz, gelebte Tradition und volle Straßen

Schwalmstadt präsentierte sich am 2.11. von seiner schönsten Seite: Beim diesjährigen Rotkäppchen-Sonntag herrschte in der Innenstadt ausgelassene Stimmung, dichtes Gedränge und beste Laune. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das vielfältige Angebot, flanierten durch die Bahnhofstraße, genossen regionale Spezialitäten und erlebten Kultur, Handwerk und Musik in einem harmonischen Zusammenspiel. Auch die FREIE WÄHLER Schwalmstadt waren mit einer Abordnung vertreten, um sich ein Bild von der Veranstaltung zu machen und den direkten Austausch mit den Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern zu suchen. Mit dabei waren auch Matthias Reuter, Vorsitzender des Stadtverbandes, und Heiko Lorenz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER. Gemeinsam nutzten sie den Tag, um mit vielen Geschäftsleuten und Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

„Es ist schön zu sehen, wie lebendig unsere Innenstadt sein kann, wenn Stadt, Vereine und Handel gemeinsam an einem Strang ziehen“, so Matthias Reuter. „Der

Rotkäppchen-Sonntag ist nicht nur ein wichtiger Impuls für den stationären Einzelhandel, sondern auch ein Symbol für die Gemeinschaft in unserer Stadt.“

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Foto der FREIE WÄHLER mit dem Rotkäppchen Maria-Lara aus Röllshausen, das in seiner traditionellen Schwälmer Tracht den Ursprung und die kulturelle Identität der Region verkörpert. Die Schwälmer Tracht, Sinnbild für Heimatverbundenheit und Handwerkskunst, stand an diesem Tag mehrfach im Mittelpunkt.

Die „Schwälmer“ aus Röllshausen sorgten mit ihren Aufführungen für begeisterte Zuschauer und erinnerten daran, dass Brauchtum und Kultur in Schwalmstadt lebendig bleiben.

Neben den kulturellen Darbietungen bot der Rotkäppchen-Sonntag ein breites Programm für Groß und Klein: Zahlreiche Kunsterwerbstände, Foodtrucks, eine Kaffeebar und ein Weinstand luden zum Verweilen ein. Die Live-musik von „Love On The Rocks“ mit Gerhard „Mac“ Wiebe und Barbara Wiebe sorgte für beste Stimmung, während Kinder beim Karusselfahren, Schminken oder den Auftritten des Aktionskünstlers „The Phantasy“ strahlten. Mit Sei-

fenblasen, Jonglage und Ballonkunst brachte er Kinderaugen zum Leuchten.

Der verkaufsoffene Sonntag lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Geschäfte. Viele Kundinnen und Kunden nutzten die attraktiven Angebote, während die Einzelhändler mit fachkundiger Beratung punkteten – ein klarer Vorteil des stationären Handels gegenüber dem Online-Shopping. Nach Jahren mit zurückhaltender Kauflaune zeigte sich: Das Konsumklima in Schwalmstadt bessert sich. Die Händlerinnen und Händler berichteten von zufriedenen Kunden und guten Umsätzen.

„Diese Veranstaltung ist ein Gewinn für alle“, betonte Heiko Lorenz. „Sie stärkt den Einzelhandel, bringt Menschen zusammen und zeigt, dass man in Schwalmstadt nicht nur gut einkaufen, sondern auch gemeinsam feiern und genießen kann.“

Die FREIE WÄHLER lobten das Engagement von Stadt, Gewerbe und Veranstaltern gleichermaßen. Veranstaltungen wie der Rotkäppchen-Sonntag trügen wesentlich dazu bei, die Einzelhandelslandschaft zu sichern und Schwalmstadt als Einkaufs- und Erlebnisstandort zwischen Marburg und Kassel weiter zu stärken.



Manche Orte wirken still – bis man ihre Geschichte kennt.



„Geschichte erzählt“ macht historische Plätze, Gebäude und Wege in Schwalmstadt und der Region per QR-Code als kurze Video- und Audio-Geschichten erlebbar: direkt vor Ort, ohne App, ohne Öffnungszeiten.

Wer unterwegs ist, erlebt oft das Gleiche: Man steht vor einer Mauer, vor einem alten Haus, auf einem Platz – und ahnt, dass hier „etwas war“. Aber was genau? Wer hat hier gelebt? Was ist passiert? Warum ist dieser Ort wichtig? Genau an dieser Stelle setzt „Geschichte erzählt“ an – nicht mit langen Texttafeln, sondern mit einem Format, das im Alltag funktioniert.

An ausgewählten Stationen sind QR-Codes angebracht. Ein Scan mit dem Smart-

raschungen. Aus einem „Sehenswürdigkeitspunkt“ wird ein Moment, der hängen bleibt. Und genau dadurch entsteht der Effekt, den klassische Beschilderung selten schafft: Man schaut anders hin. Man merkt sich den Ort. Man erzählt davon weiter.

„Geschichte erzählt“ ist damit ideal für Gäste, die spontan etwas erleben wollen – aber genauso für Einheimische, die vermeintlich Bekanntheit neu entdecken möchten. Das Projekt eignet sich für Spaziergänge, Radtouren, Familienausflüge, Gruppen und auch für thematische Routen. Wer nur fünf Minuten Zeit hat, nimmt trotzdem etwas mit. Wer Lust hat, folgt mehreren Stationen wie einem kleinen Parcours.

Gleichzeitig hat das Projekt eine zweite Ebene, die für Orte, Kommunen und Institutionen interessant ist: Es ist eine moderne Form der Besucherführung und Standortkommunikation. Statt dass Geschichte nur im Archiv oder in Köpfen steckt, wird sie

So einfach geht's:

QR-Code vor Ort scannen
Kurzvideo oder Audio startet sofort
Weiter zur nächsten Station
... oder einfach genießen!



sichtbar, nutzbar und teilbar. Inhalte können erweitert, aktualisiert und ergänzt werden – auch mit Blick auf Bildung, Tourismus und Imagearbeit. Kurz: Der Ort gewinnt Profil, ohne dass man gleich ein großes Museum bauen muss.

„Geschichte erzählt“ wächst Schritt für Schritt. Gesucht werden weitere Stationen und Partner: Orte mit Geschichte, Vereine mit Wissen, Eigentümer, die einen historischen Punkt zugänglich machen möchten, und Unterstützer, die helfen, solche Stationen möglich zu machen. Das Ziel ist klar: Eine Region, die nicht nur schön aussieht, sondern verständlich wird – für Gäste und für alle, die hier leben.

Präsentation für Forte Cultura

Schwalmstadt-Ziegenhain gehört zum europäischen Festungsnetzwerk FORTE CULTURA –

der Europäischen Kulturroute der Festungsmonumente. Die Route verbindet Festungen und befestigte Orte über Ländergrenzen hinweg und stärkt ihre Wahrnehmung als Kultur- und Tourismusziele durch Vernetzung, Know-how-Transfer und gemeinsame Sichtbarkeit. Für dieses Netzwerk hat Gerhard Reidt eine mehrsprachige Präsentation erarbeitet, die im offiziellen Kontext einem internationalen Publikum vorgestellt und von Touristikern im Netzwerk gezeigt wurde – als klares Signal: Schwalmstadt ist nicht nur Mitglied, sondern liefert Inhalte und Impulse.

Gerhard Reidt – Ideengeber und Macher hinter „Geschichte erzählt“



Gerhard Reidt ist in Schwalmstadt verwurzelt und gilt als jemand, der Dinge anpackt: Er bleibt nicht bei Ideen stehen, sondern bringt Projekte von der ersten Skizze bis zur sichtbaren Umsetzung vor Ort. Mit „Geschichte erzählt“ macht er historische Orte

per QR-Code als kurze Video- und Audio-Geschichten erlebbar – ohne App, kostenlos und jederzeit nutzbar. Parallel treibt er die Bewerbung voran, die Konfirmation in Schwalmstadt-Ziegenhain in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufnehmen zu lassen. So verbindet er modernes Storytelling mit gelebter Tradition – und macht Kultur für Besucher, Einheimische und die Entwicklung der Region konkret nutzbar.



So entstehen die „Geschichte erzählt“-Videos – Beispiel Katharina Schrempf (Treysa)



Am Anfang steht immer ein Ort und eine Figur. Für eine Folge wie „Katharina Schrempf aus Treysa“ werden zunächst die historischen Informationen zusammengetragen: Was ist über die Person belegt, in welcher Zeit lebte sie, welche Ereignisse und Schauspiele gehörten zu ihrer Geschichte? Aus diesen Quellen entsteht ein kurzer, spannender Erzähltext – bewusst so geschrieben, dass er in wenigen Minuten verständlich ist und trotzdem historisch sauber bleibt.

Danach wird aus dem Text ein Drehbuch: mit klarer Struktur, einem starken Einstieg und einem Schluss, der den Ort in der Gegenwart verankert. Anschließend folgt die Produktion: Die Erzählstimme wird aufgenommen, Bildmaterial wird ausgewählt oder erstellt, und daraus entsteht ein kurzes Video, das auf dem Smartphone gut funktioniert. Am Ende steht ein Format, das nicht belehrt, sondern mitnimmt – und das genau dort erlebt werden kann, wo die Geschichte spielt: vor Ort in Treysa.



Freie Wähler Schwalmstadt – aktiv, engagiert und vereint!

Wir Freie Wähler aus Schwalmstadt sind immer unterwegs – mitten im Leben, mitten in der Stadt. Ob bei politischen Themen, ehrenamtlichen Projekten oder geselligen Treffen: Wir gestalten aktiv mit, was uns alle betrifft.

Unsere Gemeinschaft lebt vom Miteinander. Bei uns zählt jede Meinung und jeder Beitrag – ganz ohne Parteizwang, aber mit viel Herz für Schwalmstadt. Neben unserer politischen Arbeit kommt auch der Spaß nicht zu kurz: Vom gemütlichen Grillabend, über gemeinsame Stammtische, bis hin zu kulturellen Besuchen und Ausflügen – wir genießen die Gemeinschaft, den Austausch und das, was uns verbindet.



Werde auch du Teil unserer starken Gemeinschaft!

Mach mit bei den Freien Wählern Schwalmstadt – für eine lebenswerte Stadt, in der Engagement, Zusammenhalt und Freude Hand in Hand gehen.

Jetzt Mitglied werden:



JETZT UNTERSCHREIBEN!

BESSERE BILDUNG - STARKE FAMILIEN. GEBÜHRENFREI – FÜR ALLE!

Hessen ist unser Zuhause – ein starkes Bundesland mit großem Potenzial. Jetzt wollen wir dafür sorgen, dass unsere Kinder und Jugendlichen die besten Chancen bekommen, ihre Träume zu verwirklichen.

Wir stehen für eine Bildung, die alle mitnimmt, fördert und stark macht – von der Kita bis zum Meister oder Master!

Unsere 11 Kernpunkte für eine bessere Bildung in Hessen:

01. Beste Bildung und Erziehung – (und nicht nur Betreuung) von Anfang an – Kita ab dem 1. Lebensjahr mit mehr Fachkräften und kleineren Gruppen für eine bessere individuelle Förderung.

02. Anpassungsfähige Schulen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler gerecht werden – mit innovativen Lehrmethoden und digitaler Technologie. Eine moderne Schule muss ein Ort sein, der Lernen spannend macht und die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

03. Klassengrößen für alle Grundschulen max. 15 Schüler und für alle weiterführenden Schulen max. 20 Schüler mit ausreichend gut ausgebildeten Lehrkräften – die Klassenstärke und gutes Lehrpersonal sind wichtige Faktoren für erfolgreiches Lernen.

04. Digitale Bildung ab der Grundschule, um Wissen zu vermitteln und Kompetenzen zu fördern – Schülerinnen und Schüler müssen auf die digitale Welt professionell vorbereitet werden.

05. Praxisorientierter Unterricht – praktische Erfahrungen, Projekte und Exkursionen müssen stärker in den Alltag von Schulen integriert werden, um allen Kindern Lerninhalte erlebbar zu machen. Die Chancengleichheit der Schülerinnen und Schüler – unabhängig von Herkunft und Einkommen – wird durch einen praxisorientierten Unterricht erhöht.

06. Berufliche Bildung mit Zukunft – starke Perspektiven für alle Wege. Schulen müssen ihre Schüler auf die Zukunft vorbereiten: Berufsorientierung geben und Berufsperspektiven aufzeigen.

07. Lebenslanges Lernen fördern – Weiterbildung vom Meister bis zum Master für alle.

08. Verlässliche Schulen mit einem sportlichen, kulturellen und kreativen Angebot – für eine schlaue, gesunde und starke Generation.



9. Bildungspartnerschaft stärken – wir hören zu: Eltern, Lehrkräfte und Schüler gestalten Bildung aktiv mit.
10. Lehrerausbildung muss reformiert werden – hin zu mehr praxisorientiertem Lernen / Lehrkräfte sollten regelmäßig Fortbildungen erhalten, um neue Methoden und Technologien effektiv im Unterricht einzusetzen.
11. Positive Haltung in allen Schulen: Ein wertschätzender Umgang schafft eine positive Lernatmosphäre für alle Kinder und Jugendliche und motiviert Eltern, sich aktiv einzubringen.

Gemeinsam für Hessen! Gebührenfreie Krippen und Kitas für alle.

Wir sind überzeugt: Wenn wir jetzt anpacken, machen wir Hessen fit für die Zukunft – damit unsere Kinder und Enkel stolz auf ihr Hessen sein können. Gebührenfreie Krippen und Kitas für alle. Mach mit und setze ein Zeichen für echte Bildungschancen!

Im ersten Schritt:

Der finanzielle Elternanteil soll aus der Landeskasse bezahlt werden. Es kann nicht sein, dass es in anderen Bundesländern gebührenfreie Krippen und Kitas gibt und diese Bundesländer Gelder aus dem Länderfinanzausgleich bekommen. Wir brauchen eine Bildungs- und Gebührengerechtigkeit in Deutschland.

Im zweiten Schritt:

Wir werden für unsere Kinder die beste Bildung umsetzen. Daher möchten wir auch das pädagogische Konzept umbauen. Es kann nicht sein, dass Verwaltungseinheiten wie Gemeinden und Städte für das pädagogische

Konzept und Personal verantwortlich sind. Wir fordern, dass die pädagogischen Fachkräfte in den Krippen und Kitas Angestellte des Landes Hessen werden und dort pädagogisch – wie die Lehrkräfte – begleitet und stetig gefördert und weitergebildet werden. Gemeinden und Städte übernehmen – wie im Konzept Schule – die Verantwortung für die Gebäude und Hausmeister.



ENGİN EROGLU Landesvorsitzender FREIE WÄHLER und Mitglied des Europäischen Parlaments



FREIE WÄHLER fordern Transparenz und Ehrlichkeit bei Nahverkehrsplanung



Die FREIE WÄHLER-Fraktion im Kreistag Schwalm-Eder verlangt Klarheit über die Kostenentwicklung im öffentlichen Nahverkehr. Eine aktuelle Anfrage an die Kreisverwaltung zielt auf die Offenlegung der Ausgabenentwicklung des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) im Schwalm-Eder-Kreis in den letzten zehn Jahren sowie auf die Mehrkosten der Einführung des 1-Stunden-Taks in den Jahren 2021 bis 2024.

„Die Einführung des 1-Stunden-Taks wurde politisch gefeiert – aber wer zahlt am Ende die Rechnung?“, kritisiert Engin Eroglu, Fraktionsvorsitzender der FREIE WÄHLER.

„Wir haben den Verdacht, dass hier mit Steuergeldern ein System aus-

gebaut wurde, dessen Wirtschaftlichkeit niemand sauber geprüft hat.“

Die FREIE WÄHLER bemängeln insbesondere die mangelnde Transparenz bei den tatsächlichen Mehrkosten. „Wir wollen wissen, wie sich die jährlichen Ausgaben des Kreises für den NVV seit 2014 entwickelt haben und was die Hauptkostentreiber sind“, so Eroglu weiter.

„Es reicht nicht, mit wohlklingenden Begriffen wie ‚Verbesserung der Anbindung‘ oder ‚Klimaschutz‘ zu argumentieren – wir brauchen belastbare Zahlen und eine ehrliche Bewertung.“

Gerade angesichts der angespannten Haushaltsslage des Landkreises sei es laut Eroglu unverantwortlich, Projekte umzusetzen, ohne deren langfristige Kostenfolgen umfassend darzulegen. „Der Bürger hat ein Recht darauf zu erfahren, ob Steuergeld sinnvoll eingesetzt wird oder ob Prestigeprojekte stillschweigend durch die Hintertür finanziert werden.“

Durch den 1-Stunden-Takt darf kein Bürokratiemonster entstehen. Es müssen schlanken Strukturen

geschaffen werden – ein weiteres Bürokratieorgan lehnen die FREIE WÄHLER entschieden ab.

Der ländliche Raum braucht praktikable, bezahlbare Lösungen statt überdimensionierter Verwaltungsapparate.

Engin Eroglu stellt sich zudem als Landesvorsitzender der FREIE WÄHLER Hessen die grundsätzliche Frage, ob der NVV und der RMV in ihrer derzeitigen Form überhaupt noch notwendig sind. „Seit der Einführung des Deutschlandtickets sollten wir grundsätzlich darüber nachdenken, ob die bisherigen Strukturen und Verbünde noch zeitgemäß sind oder ob eine Reform und Verschlankung nicht überfällig ist“, so Eroglu.

Die FREIE WÄHLER erwarten eine zeitnahe und detaillierte Antwort der Kreisverwaltung, um diese in der nächsten Kreistagssitzung kritisch diskutieren zu können. „Es geht uns nicht um Blockade, sondern um eine solide und ehrliche Verkehrspolitik“, stellt Eroglu klar. „Der ländliche Raum braucht bezahlbare Lösungen – keine teuren Experimente.“

Einfach lecker... Hessische Apfelweintorte

Zutaten:

150 Gramm Butter, 250 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 1/2 Packung Backpulver, 1 Packung Vanillezucker, 1 Ei, Mehl für die Arbeitsplatte

Für den Belag:

750 Gramm hessische Äpfel, 750 ml Apfelwein, 200 Gramm Zucker, 2 Packungen Vanillepuddingpulver, 2 Packungen Vanillezucker, 200 ml Schlagsahne, 1 TL Zimt

Anleitung:

1. Aus den Zutaten für den Teig wird ein Mürbeteig gebacken: Butter mit Mehl, Zucker, Vanillezucker, Backpulver und dem Ei zu einem glatten Teig verkneten und etwa 30 Minuten kühl stellen. Auf der bemehlten Arbeitsplatte den Teig ca. 35 cm im Durchmesser rund ausrollen. In einer Springform (26 cm) den Boden mit Backpapier auslegen und den Teig in die Springform anpassen, damit rundum ein 3-4 cm hoher Rand entsteht.
2. Die Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in kleine Scheiben schneiden. Das Puddingpulver statt mit Milch mit etwa 8-10 EL Apfelwein anrühren. Nun die Äpfel mit dem restlichen Apfelwein, Zucker und einer Packung Vanillezucker aufkochen. Dann das Puddingpulver unter Rühren zugeben und nochmals kurz aufkochen lassen. Die eingedickte Apfelmasse in die Springform auf den Mürbeteig geben und die Torte im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad etwa 50-60 Minuten backen.
3. Den Kuchen nach dem Backen mehrere Stunden (über Nacht) abkühlen lassen. Dann aus der Springform lösen. Die Sahne sehr steif schlagen und „wolkig“ auf der Torte verteilen. Zimt und eine Packung Vanillezucker mischen und die Sahne damit abstauen.
4. Die hessische Apfelweintorte schmeckt gut durchgekühlt am besten.

Guten Appetit!

Unsere Parlamentsarbeit in Schwalmstadt:

Was wir für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, u.a. auf die Reise gebracht haben!

2025

- „Antrag zur Verabschiedung einer Resolution der Stadtverordnetenversammlung mit der Aufforderung an die hessische Landesregierung eine Klage gegen den Finanzkraftausgleich zu erheben.“
- Antrag - Wiederinbetriebnahme der versenkbarer Poller am Paradeplatz
- Antrag - Bewerbung um die Ausrichtung der Endrunde des Konfi-Cup (auf Deutschland Ebene) der EKD in Schwalmstadt
- Prüfantrag: Einrichtung einer FlixBus-Haltestelle in Schwalmstadt-Treysa
- Antrag: Resolution der Stadtverordnetenversammlung: Hepha ta als Standort des Fachkräfte-Campus des Schwalm-Eder-Kreises
- Prüfantrag: „Tischlein deck dich“ – Einrichtung von Wanderrastplätzen mit regionalem Catering-Angebot in der Schwalm
- Prüfantrag: Abbau der Altkleidercontainer im Stadtgebiet Schwalmstadt und Einrichtung einer zentralen Abgabemöglichkeit an der Müllumschlagstation

2024

- Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER zur StaVo am 10.07.2024 „Raumnot – Kurzfristig Container für die Grundschule Ziegenhain“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS und FDP zur StaVo am 7.12.2023 „Umgestaltung des Parkhauses Treysa zur ausschließlichen Nutzung durch Dauer parker“
- Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER zur StaVo am 13.06.2024 „Schwalmstadt plastikfrei“

2023

- Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS und FDP zum TOP 4 Beschlussvorlage „Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen in Schwalmstadt per Live Stream“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS & FDP zur StaVo am 17.11.2022: Investionspaket Sportstätten nicht einstellen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS & FDP zur StaVo am 17.11.2022: Bundesprogramm Sprach-KiTAs fortsetzen
- Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS & FDP zum Haushalt 2023
- Antrag der FREIE WÄHLER zur StaVo am 27.04.2023 – Beschilderung Grundschule Ziegenhain
- Prüf-Antrag der FREIE WÄHLER zur StaVo am 13.07.2023 – Tempo 30 in der Festungsstadt
- Antrag der FREIE WÄHLER zur StaVo am 13.07.2023 – Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung
- Antrag der FREIE WÄHLER zur StaVo am 12.10.2023 – Unterstützung der Nahwärme-Dörfer bei Genossenschaftsgründung



2022

- Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Freie Wähler Schwalmstadt, CDU, BfS und FDP vom 23. Februar 2022 betr. „Änderungsantrag mit einigen Sperrvermerken zum Haushalt 2022“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler Schwalmstadt vom 16. Januar 2022 betr. Einsetzung einer „Task Force Vision Zero für die Nahmobilität in Schwalmstadt“
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 13. Januar 2022 betr. EUROPEADE Schwalmstadt – Zu Gast bei Freunden
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler, BfS und FDP von 3. März 2022 betr. Bewerbung der Stadt Schwalmstadt am „Aktionsprogramm nach Corona für Kinder und Jugendliche“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler, BfS und FDP vom 18. März 2022 betr. Globale nachhaltige Kommunen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler, BfS und FDP vom 20. März 2022 betr. Konzepterstellung Schwalmstadion
- Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FREIE WÄHLER, BfS und FDP vom 18. März 2022 betr. Kostenbeitragsatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwalmstadt
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Freie Wähler, FDP, BfS und CDU vom 07.04.2022 betr. Zukunft Innenstadt
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Freie Wähler, FDP, BfS und CDU vom 07.04.2022 betr. Städtepartnerschaft Ukraine
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Freie Wähler, FDP, BfS und CDU vom 06.04.2022 betr. Anpassung Sperrvermerk Haushalt (Produkt I-0130-003) Hard- und Software für die gesamte Verwaltung
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler, FDP, BfS, Grüne/Bündnis 90 und SPD vom 1. Juli 2022 betr. Erhöhung der Sicherheit auf ausgewiesenen Radrouten
- Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 9. Juli 2022 betr. Vermarktung Wallfahrtsort Trutzhain

Auszug – Übersicht nicht vollständig

So viele Anfragen und Anträge brachten die Fraktionen ein

NH24 hat die Anträge und Anfragen aus den Einladungen der Stadtverordnetenversammlung Schwalmstadt (Zeitraum 10. Juni 2021 bis 11. Dezember 2025) nach Fraktionen/Wählergruppen ausgewertet.

Berücksichtigt wurden dabei ausschließlich Anfragen, Anträge, Prüfanträge sowie Resolutionen/Resolutionsanträge der Fraktionen Freie Wähler, SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Wählergruppe BfS – Bürger für Schwalmstadt.

Eine Wertung der Anträge hat NH24 nicht vorgenommen.

Die FREIE WÄHLER kommen insgesamt auf 76 Vorgänge (29 Anfragen, 36 Anträge, 7 Prüfanträge, 4 Resolutionen) und liegen damit deutlich vorn.

Die SPD folgt mit 41 Vorgängen (22 Anfragen, 16 Anträge, 2 Prüfanträge, 1 Resolution).

Die CDU erreicht 28 Vorgänge (6 Anfragen, 21 Anträge, 0 Prüfanträge, 1 Resolution).

Bündnis 90/Die Grünen kommen auf **10 Vorgänge** (2 Anfragen, 8 Anträge).

Die BfS zählen ebenfalls **10 Vorgänge** (1 Anfrage, 5 Anträge, 4 Prüfanträge).

Systematik der Zählung: Gezählt wurde jedes Instrument (Anfrage/Antrag/Prüfantrag/Resolution) pro Vorgang genau einmal, auch wenn ein identischer Punkt in mehreren Sitzungen erneut in den Einladungen auftauchte. Gemeinsame Anträge wurden jeder beteiligten Fraktion vollständig zugerechnet, da sie

politisch von allen Unterzeichnern getragen werden. Anträge einzelner Stadtverordneter ohne Fraktionszuordnung wurden nicht in die Fraktionszahlen eingerechnet. Änderungsanträge wurden in dieser Auswertung ebenfalls nicht berücksichtigt, weil sie eine eigene Kategorie darstellen und hier nicht abgefragt waren.

Quelle: NH24 - Ratsinformationssystem der Stadt Schwalmstadt

FREIE WÄHLER Schwalmstadt - Unsere Statements

**Anette Steuber:**

Schwalmstadt ist meine Heimat. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und fest verwurzelt. Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass Veränderung nicht in Berlin oder Wiesbaden beginnt, sondern hier vor Ort. Bürgernähe und der direkte Austausch mit den Menschen sind für mich nicht nur im Wahlkampf wichtig – sie waren mir schon immer eine Herzensgelegenheit. Statt Parteiengeklüngel oder Postengeschacher braucht es Ideen, die unsere Stadt wirklich voranbringen. Politik, die ehrlich, sachorientiert, bürgernah und transparent ist – dafür stehen wir FREIE WÄHLER. Es darf keine zusätzlichen Belastungen für unsere Bürger und Betriebe geben. Verantwortungsbewusstes, wirtschaftliches Handeln sowie eine sorgfältige Prüfung der Ausgaben sind notwendig, um das sicherzustellen. Ich kandidiere für die FREIEN WÄHLER, weil wir Probleme nicht schönreden, sondern offen ansprechen und mutig anpacken.

**Christian Herche:**

Schwalmstadt braucht endlich einen politischen Neustart. Seit Jahren erleben wir Stillstand unter Schwarz-Rot: Entscheidungen verschleppen sich, Chancen bleiben ungenutzt – und viel zu oft steht Wahltaktik vor Sachorientierung. Als Fraktionschef der Freien Wähler Schwalmstadt setze ich auf eine klare, ehrliche und lösungsgetriebene Kommunalpolitik. Wir wollen Fakten vor Ideologie, offene Diskussionen statt partiointerner Absprachen und Ergebnisse, die für die Bürger auch spürbar sind. Unsere Stadt hat enormes Potenzial – in Wirtschaft, Ehrenamt, Familienfreundlichkeit und moderner Infrastruktur. Doch dafür braucht es einen neuen politischen Stil: unabhängig, bodenständig und konsequent dem Wohl Schwalmstadts verpflichtet.

Zeit für echten Wechsel. Zeit für FREIE WÄHLER.

**Matthias Reuter:**

Wir wollen bei der Kommunalwahl stärkste Kraft in Schwalmstadt werden!

Unser Ziel ist es, Rot-Schwarz zu verhindern und eine Politik zu gestalten, die sachorientiert, bürgernah und transparent ist.

Nach der letzten Kommunalwahl haben Schwarz und Rot kurzfristig miteinander koaliert, doch sobald alle Posten verteilt waren, endete die Zusammenarbeit abrupt – geprägt von Parteisoldaten, die eigene Interessen über verantwortungsvolle Sacharbeit stellten.

Das darf sich nicht wiederholen! Wir wollen, dass die Bürger diesmal ORANGE wählen, damit Schwalmstadt endlich mit frischem Mut, klarer Linie und berechenbarer Politik gestaltet werden kann – im Sinne aller Menschen unserer Stadt.

**Christian Kazcor:**

Es wird Zeit für frischen Wind in den alten Strukturen. Eine starke Basis und echte Verbundenheit zur Schwalm – nur so kann Veränderung gelingen. Ziel muss sein, für die Bürger und gemeinsam mit den Bürgern Zusammenhalt und Stärke zu schaffen.

Ausgaben müssen geprüft und Gelder verantwortungsbewusst eingesetzt werden. Zuschüsse sollten für Projekte ausgeschrieben statt einfach verteilt werden. Es braucht Tatkräft statt bloßer Ablehnung. Der Tourismus muss mit neuen Ideen gestärkt werden – zum Beispiel durch einen attraktiven Wohnmobilstellplatz, der Reisende anzieht, statt einer matschigen Wiese mit Müllkengarantie. Nur so bleibt Schwalmstadt zukunftsfähig. Auch das Verkehrschaos muss endlich angepackt werden, statt es zu ignorieren. Konzepte gehören auf den Tisch – auch in Bezug auf Lärmschutz.

Wählt ORANGE für die Region.

**Emily Knoche:**

Schwalmstadt braucht frischen Wind – und den bringen wir! Junge Menschen gestalten die Politik von morgen, mit Mut, Ideen und Leidenschaft für unsere Stadt.

Wir stehen für eine Politik, die nicht über die Köpfe der Bürger hinweg entscheidet, sondern gemeinsam mit ihnen Lösungen findet.

Die Freien Wähler in Schwalmstadt setzen auf Transparenz, Nähe und echte Beteiligung. Unser Ziel ist es, die Stimmen der Bürger hörbar zu machen und Schwalmstadt Zukunftsfähig zu gestalten.

Gemeinsam schaffen wir eine Politik, die nicht nur verwaltet, sondern gestaltet. Für Schwalmstadt. Für die Bürger. Für eine neue Generation in der Politik!

**Roman Kallasch:**

Ich bin jemand, der die Ärmel hochklempt und anpackt. Für mich zählt weniger das Reden, mehr das Machen.

Bei der Kommunalwahl 2026 geht es darum, Schwalmstadt weiter nach vorne zu bringen – bodenständig, offen und gemeinsam. Ich stehe ein für ein starkes Schwalmstadt mit lebendigen Stadtteilen, kurzen Wegen und einer Verwaltung, die hilft statt bremst. Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Stadt und verdient echte Wertschätzung und Unterstützung. Schwalmstadt soll liebenswert und lebenswert bleiben, für Familien, junge Menschen und Senioren. Tourismus, Kultur und unsere Vereine stärken Identität und Wirtschaft zugleich. Mit gesundem Menschenverstand, Einsatz und klaren Zielen will ich Verantwortung übernehmen und zeigen: Man kann Politik machen, indem man einfach macht und Verantwortung vor Ort täglich übernimmt.

**Heiko Lorenz:**

Starke FREIE WÄHLER in Schwalmstadt! Bei der letzten Kommunalwahl konnten wir unseren Stimmenanteil fast verdoppeln und wurden drittstärkste Kraft. Seit 2021 haben wir gezeigt, wie man mit kritischen Köpfen und guten Ideen die richtigen Initiativen und Ziele für die Stadt setzt. Wir sind das beste kommunalpolitische Team in Schwalmstadt und wollen JETZT auch die meisten Stimmen in der Stadt holen! SPD und CDU haben in 2021 bereits 10% bzw. 9% an Stimmen eingebüßt: Ein guter Trend! Denn: Wir wollen alte kommunalpolitische Zöpfe abschneiden und Schwarz-Rote Mehrheiten in Schwalmstadt endlich beenden. Unser Motto: Probleme und Zukunft anpacken, nicht liegenlassen! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen! JETZT Orange wählen & Schwarz-Rote Koalition verhindern!

**Gerhard Reidt:**

Schwalmstadt ist meine Heimat – und seit fünf Jahren auch mein politischer Auftrag im Magistrat. In dieser Zeit durfte ich viele Projekte mit anstoßen, die unsere Stadt lebenswerter machen: Stärkung von Kultur und Tourismus, Unterstützung des Ehrenamts, Blick auf Jugend, Familien und ältere Menschen.

Parallel engagiere ich mich in Vereinen und Initiativen, weil gute Kommunalpolitik immer den direkten Draht zu den Bürgern braucht. Jetzt kandidiere ich für eine weitere Amtszeit. Wenn Sie sich eine verlässliche, gut vernetzte und engagierte Stimme für Schwalmstadt wünschen, freue ich mich über Ihre Unterstützung.

**Thorsten Wechsel:**

Seit über zwanzig Jahren stehe ich in der Stadtverordnetenversammlung für eine Politik, die Klartext redet und Verantwortung nicht delegiert. Ein Haushalt, der sich über Wasser- und Abwassergebühren künstlich stabilisiert, ist für mich ein klarer Bruch mit fairer Finanzpolitik – und genau deshalb lehne ich dieses Modell konsequent ab. Ich stehe für Haushalte, die ehrlich bilanziert, nachhaltig geplant und zukunftsorientiert gestaltet werden. In der Wirtschaftspolitik setze ich auf echte Innovation statt Symbolpolitik: intelligente Förderung, mutige Ideen, moderne Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Mein Anspruch ist eine Stadt, die sich nicht von Zwängen treiben lässt, sondern ihren eigenen Weg geht – stabil, fortschrittlich und bereit für die Herausforderungen von morgen.

**Markus Lappe:**

Als ich vor sechs Jahren Freier Wähler wurde, war mir ein Wort besonders wichtig: FREI!

Für mich steht die freie Diskussion auf dem Weg zu einer freien Entscheidung mit dem besten Ergebnis für die Sache im Vordergrund. Das unterscheidet mich von CDU und SPD, denen es vor allem um die Absicherung der eigenen Posten geht. Ich sage: Bürgerwille durchsetzen, nicht die Eitelkeit der Politiker.

Denn wir haben Aufgaben, zum Beispiel bei der Digitalisierung. Ein paar PDFs auf der Homepage macht die Stadtverwaltung nicht zum digitalen Rathaus. Gleichzeitig werden Infrastruktur und öffentliche Gebäude vernachlässigt, während die SPD über eine Erhöhung der Grundsteuer spricht. Ich bin so FREI und sage: Nicht mit mir!

**Jürgen Sapara:**

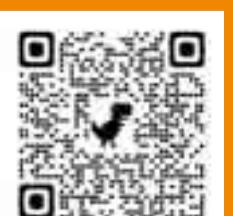
Wir wollen bei der Kommunalwahl stärkste Kraft in Schwalmstadt werden! Die FREIE WÄHLER Schwalmstadt sorgen dann auch dafür, dass die Klimaschutzziele der Stadt Schwalmstadt erreicht werden. „Um die lokalen Klimaschutzziele zu erreichen, unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort – idealerweise mit Beteiligungsmodellen, die sowohl Transparenz schaffen als auch den Bürgerinnen und Bürgern direkt zugutekommen.“

Zu einer modernen, effizienten Mobilität gehören eine wirtschaftlich sinnvolle Umstellung des kommunalen Fuhrparks sowie bessere Bedingungen für Fuß- und Radverkehr. Verbesserte Wege, sichere Übergänge und ein attraktives Umfeld stärken nicht nur den Klimaschutz, sondern erhöhen auch die Lebensqualität in unserer Stadt.“ FREIE WÄHLER Schwalmstadt – aktiv gestalten statt abwarten!

**Michael Knoche:**

- für unserer Heimat
- für Schwalmstadt
- für die fleißigen Menschen
- gegen Verschwendungen
- gegen mehr Verwaltung
- gegen Steuer- und Abgabenerhöhungen

JETZT Mitglied werden und mitgestalten!



Weihnachtsmarkt in Treysa war ein voller Erfolg



„Klein aber fein“ Weihnachtsmarkt in Treysa war ein voller Erfolg. Die FREIE WÄHLER statteten dem Weihnachtsmarkt in Treysa einen Besuch ab und waren von der besonderen Stimmung sowie der ge-

lungenen Gestaltung rund um die Totenkirche sehr angetan. „Überschaubar, aber mit viel Charme – eine rundum gelungene Veranstaltung“, lobte Anette Steuber, stellvertretende Vorsitzende.

Obwohl die Wetterbedingungen nicht ideal waren, herrschte reger Betrieb auf dem Markt. Ausschlaggebend dafür war vor allem der große Einsatz vieler Ehrenamtlicher. Zahlreiche Ver-

Hobby Haus Michel

Wir wünschen einen guten Start ins Neue Jahr!

Bald in der Bahnhofstr. 10!

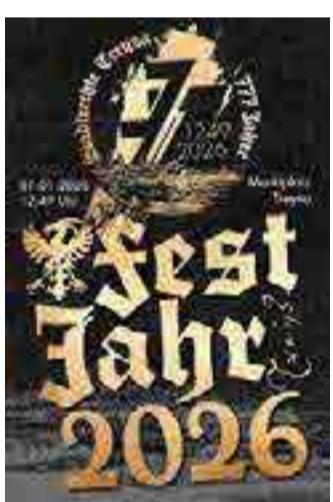
Bastelideen, Materialien, Kurse, Events für Groß & Klein, Dekorationen, und vieles mehr!

www.shop-hobbyhaus-michel.de 34613 Schwalmstadt-Treysa
Telefon: 06691/91721 info@shop-hobbyhaus-michel.de

eine engagierten sich mit viel Einsatzfreude, betrieben liebevoll gestaltete Stände und boten ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot mit Speisen sowie Glühwein und Punsch in verschiedenen

Varianten an. Ein besonderer Dank ging an den Ortsbeirat Treysa, der den Weihnachtsmarkt vollständig in ehrenamtlicher Arbeit organisiert und bis spät in die Nacht begleitet hat. „Dieses außerge-

wöhnliche Engagement verdient höchste Wertschätzung“, betonte Steuber zum Abschluss.



Bedenkt man, was vor 777 Jahren – also in 1249 – geschah, muss man historisch schon sehr weit ausholen und man ist verwundert, wie lange das alles schon zurück liegt.

Der 6. Kreuzzug wütet im Heiligen Land, architektonisch herrscht noch die Spätromanik, das University College in Oxford wird gegründet und Wilhelm von Holland regiert im damaligen Deutschland als sogenannter römisch-deutscher Gegenkönig. Wir sehen – das Jahr, in dem Treysa seine Stadtrechte erlangte, liegt sehr weit zurück und das ist mehr als ein Anlass, diese gewaltige Zeit Revue passieren zu lassen und vor allem aber, den Anlass gebührend zu feiern.

Das Motto „777 Gründe, eine Stadt zu lieben“ betrifft natürlich die vielen Jahre, die sich Treysa schon Stadt nennen darf, aber auch eine Vielzahl an Aktionen, die über das Festjahr 2026 statt-

finden sollen. Im Grunde ein Brückenschlag aus dem Mittelalter in die Gegenwart mit Aussichten in die Zukunft. Ob es tatsächlich auch 777 Programm punkte werden, wird sich zeigen. Wichtig ist nur, dass das zum Tragen kommt, was Treysa über all die Jahre ausgemacht hat: Ein lebens- und bewerkenswertes, reges Miteinander in einem äußerst vielfältigen Umfeld.

Eine Stadt wie Treysa bietet allein ob ihrer Größe, Einwohnerzahl, Struktur, Angebote und übrigen Aspekten zahllose Möglichkeiten der Darstellung. Aber auch die Historie der Stadt stellt ein wahres Füllhorn an Präsentationsmöglichkeiten während einer Feier dar, deren Anlass das 777. Jubiläum der Stadtrechte ist.

Hauptaugenmerk und einer der Höhepunkte wird sicherlich das historische Wochenende vom 07.-09.08.2026 bilden. Mit der Schlemmerey in der Stadtkirche am Freitag Abend, dem historischen Markt rund um und auf dem Marktplatz und dem Heerlager über das gesamte Wochenende soll es ein buntes Angebot für Bürger und Bürgerinnen, Besucher und ehemalige Treeser werden.

Das Festjahr macht sich aber nicht an einem historischen Wochenende im August fest. Vielmehr ist angestrebt unter dem Motto „777 gute Gründe, eine Stadt zu feiern.“ – über das gesamte Jahr 2026 zusammen mit den Bürgern ein

buntes Programm auf die Beine zu stellen. Dabei wird kein starres Konzept verfolgt, sondern Vielfalt angestrebt. So wie Treysa viel mehr als nur Historie zu bieten hat, soll auch das Festjahr Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zeigen. Wenn die Anzahl an Programm punkten tatsächlich die 777 erreicht, wäre das überaus erfreulich und eine Punktlandung, wenn es mehr werden, sollte das aber auch kein Grund zur Trauer sein. Wichtig dabei ist, dass alle Bewohner, Vereine, Schulen, Unternehmen, Institutionen, etc die Möglichkeit haben sollen, sich als Teil des Festjahrs ins Jubiläum zu integrieren und sich zu präsentieren. Das kann im Rahmen eines besonders schönen Gartens sein, der präsentiert wird, durch ein Straßenfest, die Präsentation einer Sammlung und dund.

Wer einer von 777 Programm punkten sein möchte, kann sich bereits jetzt unter der kontakt@777treysa.de bewerben. Alle Aspekte der Stadt mit allen Menschen, die dahinter stehen, sollen dabei im Vordergrund stehen.

Bislang sind in der Öffentlichkeit folgende Programm punkte bekannt:

„Große Schlemmerey“: Kulinarik-Event zum Stadtrechte-Jubiläum in der Treysaer Stadtkirche Im Rahmen des Jubiläums der

Treysaer Stadtrechte ist für den 7. und 8. August 2026 die Veranstaltung „Die große Schlemmerey“ in der Treysaer Stadtkirche angekündigt. Beginn ist an beiden Abenden jeweils um 19 Uhr. Geplant sind ein mehrgängiges Menü mit Getränken (ausgenommen Spirituosen) sowie Live-Musik und „Gaukelei“ als begleitendes Programm. Tickets kosten 77,70 EUR,

für Kinder bis 14 Jahre 37,77 EUR. Pro Abend stehen aufgrund des Veranstaltungsortes bis zu 300 Karten zur Verfügung. Eine Gewandung ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

In Extremo spielen am 9. August 2026 in der Lehmenkau te in Treysa

Die Band In Extremo ist für ein

Konzert in der Lehmenkau te in Treysa angekündigt. Der Auftritt findet am 09.08.2026 statt. Ein lass ist um 17:30 Uhr, Beginn um 20 Uhr. In Extremo wird als Rockband beschrieben, die modernen Rock mit Einflüssen und Instrumenten aus dem Mittelalter verbindet.

Wir wünschen zahlreiche Gäste und viel Erfolg.



Wir

BEDRUCKEN & BESTICKEN

DEINE VEREINS- & KIRMES-BEKLEIDUNG

Wir sind regional!

GUNDLACH
SPORT & MODE | TEAMSPORT EXPERTS

VEREIN(T) und AKTIV

JETZT MITGLIED WERDEN



**J E T Z T Mitglied werden
und mitgestalten!**

Komm in unsere FREIE WÄHLER-Familie und werde Teil
von Schwalmstadts starker Mitte.

Gemeinsam anpacken für ein lebenswertes und
zukunftsorientiertes Schwalmstadt für ALLE.

Jetzt Mitglied werden:



#WirSindHeimat #AktivGestalten
#SchwalmstadtVerbessern
#GemeinsamAnpacken #sachorientiert
#SchwalmstadtsStarkeMitte
#HeuteSchonAnMorgenDenken